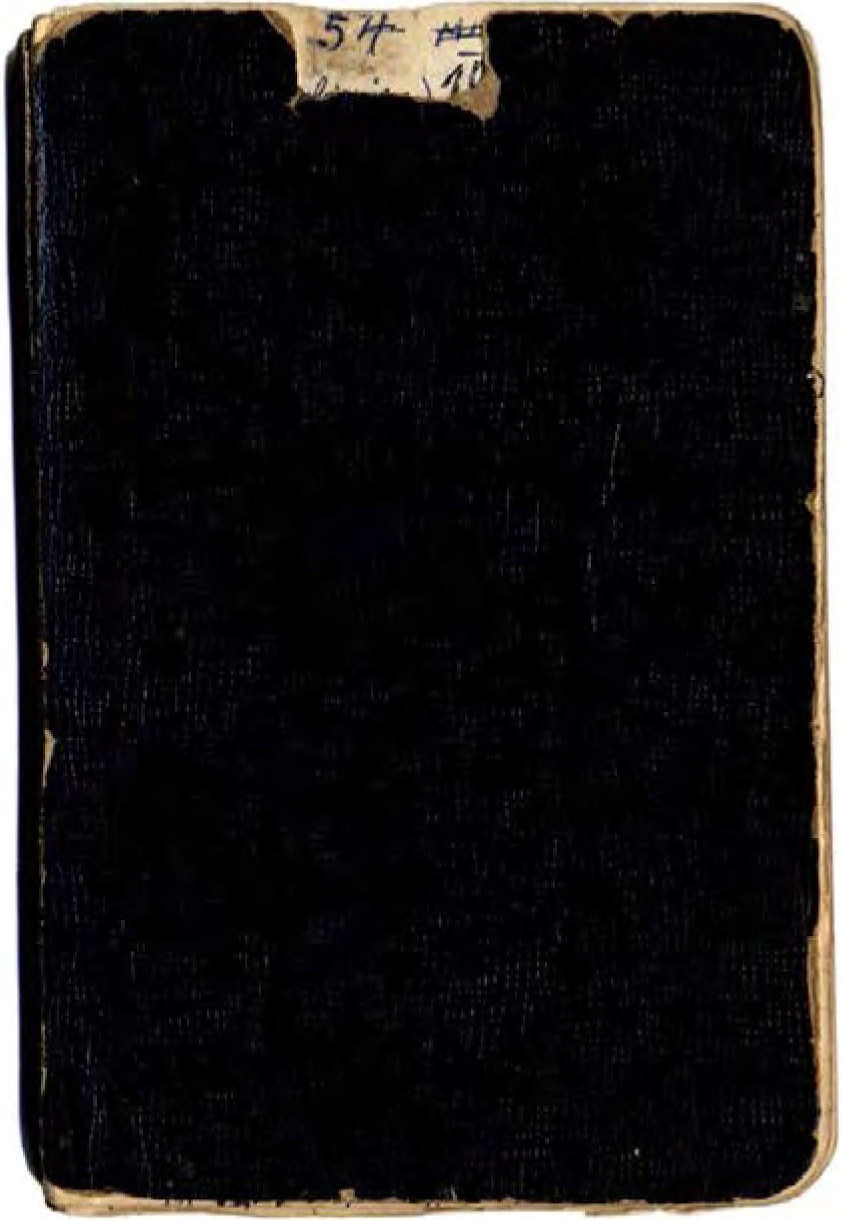
Friedrich Ritter Tagebuch 54

Ritters Bezeichnung:	54
Seiten:	3483–3583 (+ 1 leere Seite + 43 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Bolivien, Argentinien, Chile
Zeitraum:	10. September 1962 – 25. November 1962
Bemerkungen:	---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

TORRE
Fabricación Chilena

534/72

Cueva (Boliv.) 3483 – [illegible] 3484 –
Quillacollo 3486 – Gebirge über Camiri [illegible]
3487 – östlich Los Patos 3489 – Los Patos,
9 km nach West 3494 – Las Lomas 3494 –
Berg östl. Montenegro 3495 – La Quinta 3495 –
Los Vilos 3497 – 11½ km nördl. Los Vilos
3497 – Chacabuco Muerto 3498 – 13 km östl.
3497 – [illegible] 3499 – Quebrada Juan Soldado 3500
La Serena 3499 – Quebrada [illegible] 3500
Chañaral de Aceituno 3504 – 18 km [illegible]
Domeyko 3502 – Totoral 3504 – Chañaral Süd
3504 – [illegible] nördl. Barquito 3505 – [illegible]
nördl. Chañaral 3507 – Refugio nördl. Chañaral
3508 – Esmeralda 3508 – Toconce 3512 –
Abzweigung Weg Toconce + San Pedro + San
Paso de [illegible] 3516 – Rio San Pedro 3517
Sta. Barbara 3518 – Antofagasta Ost 3522 –
[illegible] 3522 – Morro Moreno 3523 – [illegible]
San Pedro 3524 – [illegible] San Juan u. Colchac 3525 –
Colchac 3525 – [illegible] nördl. Colchac 3527 –
Colchani 3528 – Uyuni 3529 – Calacoto
3532 – [illegible] südl. La Paz 3536 – Rinconada
3537 – [illegible] La Cumbre 3538 – Oruro 3544 –
Challapata 3544 – unterh. Inkacanyo 3547 –
Straße Uyuni – [illegible] bei 53 km 3547 – [illegible]
3548 – ca 20 km unterh. Quechisla 3551
[illegible] 3552 – 25 km [illegible] Cotagaita [illegible]
3554 – 33 km Weststraße Cotagaita – Tupiza 3556
[illegible] Cotagaita nach Tupiza 3561 – 13 km nördl.
[illegible] 3563 – [illegible] 3568 – [illegible]
[illegible] 3569 – [illegible] 3571
[illegible] Ost 3571 – [illegible] 3574.

54 ~~[illegible]~~ 3483

Cueva (Bolivien) 10.IX.62.
pectinata? FR 757 (oben)
#13) Reb. ~~[illegible]~~ (Blüte im
Cajón Grande 10.IX.62, weit seitlich, aber
über dem Erdboden, ca 35 mm lang (andere
Blüte etwas länger). Öffn. ca 3½ cm weit,
geruchlos, mehrere Tage öffnend,
morgens bei warmen Wetter, aber
schon [illegible] nachmittags bei [illegible]
höchsten Temperaturstand wieder
schließend.
Fkn. fast kuglig, stark abgesetzt gegen
Röhre darüber 4 mm Ø, hellgrün mit
1 bis fast 2 mm langen, blaßgrünen
schmalen, von unten ab [illegible]
Schuppen, weißen Wollflöckchen u.
6 bis ca. 12 weißen, bis ½ cm langen
steifen Borsten [illegible]. ([illegible])
Röhre: unterer Teil ca 5 mm lang
gut 2 mm dick, blaß kahl u. nackt
mit verwachsenem Griffel. Oberer
Teil schüsselförmig, ca 5 mm lang,
oben ca 7 mm weit, der unterste
mm bildet die N-K, fast trichterig,
blaß mit Spuren Nektar.
Demnach entspricht unterer Teil der
Röhre dem verlängerten Abschlußteil
des Fkn. Oberer Teil Röhre außen blaß
olivlich, mit schmalen Schuppen von
ca [illegible] bis fast 10 (oben) mm

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3484

nur die untersten Schuppen mit wenigen kleinen weißen Borsten,
Staubf. fastweiß, 12–16 mm, Beutel goldgelb, Insertion ganze Röhre oberh. N.-K.
Griffel blaßgelb, 17 mm mit 5 etw. gespreizten 2½ mm langen hellgelben Narben.
Kronblätter 18–20 × 6–8 mm, spatelförmig die inneren oben gerundet, die äußeren kurz zugespitzt. Basis verschmälert. Die inneren scharlachrot,
7½ blutrot, Sättig. etwa 7 bis 8; die äußeren
9 rubinrot; ebensolche Sättigung.
Decken von 1 Bl.

Vermutl. [illegible] wegen Blütenmerkmalen
[Selbst angeb.] [illegible] [illegible] (Bolivien) Ort?
Lob. [illegible] Blüte in Gew.[illegible] Grank[illegible]
14. IX 62. Fotogr. u. abgebrochen am 2. Tage des Öffnens. Beginn bei Erwärmung am Morgen zu öffnen u. kurz nach Mittag (gegen 3 Uhr) zu schließen. Geruchlos. 5 cm lang, bei halber Öffn. 6 cm lang. Öffn. 7 cm weit. Blüte erscheint weit seitlich.
Fruchtkn. kuglig ca 9 mm lang, 11 mm breit, dunkelgrün, mit 3–6 mm langen schmalen rotbraunlichen Schuppen

3485

und ziemlich starken weißen Flöckchen am Röhrenbeginn verdünnt.
N.-K. fehlt völlig, Nektar ebenso – (Kerbe)
Röhre trichterig, Oberseite 23 mm, Unterseite 25 mm lang, Innenseite weiß [illegible] oben 20 mm weit, außen olivgrün, mit unten 6–7 mm langen, schmalen rotbraunen Schuppen, oben bis 12 mm langen dunkel rötlichgraugrünen Schuppen, von unten ab zugespitzt, weiße Flöckchen.
Staubf. der Röhre anliegend, mit Beuteln nach innen, untere 15 mm, mittlere 18–22 mm, obere am Rande ca 13 mm; untere unten grün, nach oben gefärbt wie [illegible] innere Kronblätter, obere nur kronblattfarbig. Insertionsfehlen obere ca 12 mm der Röhre; dann gleichmäßig. Beutel gelblich, Pollen cremegelb.
Griffel grasgrün, 18 mm lang, 2½ mm dick; davon 8 mm auf die 11 hellgrünen ausgebreiteten Narben zwischen den untersten Beuteln.
Krонbl. innere ca 26 × 10–13 mm, spatelförmig, oben gerundet.
Farbe zwischen orangerot (5) und krebsrot (6). Sättigung ca 6; äußere ca 25 × 8 mm, die äußersten oben etwas [illegible] [illegible], [illegible] fast linealisch;

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3486

Farbe etwa granatrubin (9) Sättig. 2–3
Dunkelstufe ca 3. 1 Blüte
Im Bereich der ursprüngl. N-K. ist Griffel [illegible] auf ca 2 mm Länge mit Röhre verwachsen.

Quillacollo (Bolivien)

Lobivia caespitosa var. FR 1?

Blüte in Cajón Grande, 14. IX. 62 fotogr. u. abgebrochen am 2. Tage des Blühens. Öffnet im Morgengrauen auch bei kühlem Wetter u. beginnt gegen 4 Uhr zu schließen. Geruchlos. 8 cm lang; Öffnung 6 cm weit. Seitlich.
Frkn. dunkelgrün, 8 mm lang, 11 mm breit, mit bräunlichen 2–3 mm langen, schmalen Schuppen u. sehr kleinen weißen Flöckchen.
N-K. mit Nektar, blaß, röhrig, ca 5 mm lang, 3 mm weit, halboffen (durch Staubf.)
Röhre darüber fast röhrig, unten 3 mm weit, oben nur ca 5 mm weit, 35 mm lang, innen blaß, außen olivlich, mit fleischigen, zugespitzten, 4 mm (unten) bis ca 15 mm (oben) langen, rotbraun-grünlichen Schuppen und winzigen Flöckchen, die obersten kahl.
Staubf. weiß, obere Enden etwas [illegible], untere 2½–3 cm, oberste des Ringes 1½–2 cm. Insertionen, ganze Röhre,

3487

aber oben wenig dicht, dann Endring auf dem Rande. Beutel goldgelb, ebenso Pollen. Beutel im ganzen [illegible].
Griffel weiß, unten blaßgrün, 4 cm lang, davon 7 mm auf die 8 weißen, gespreizten, dünnen Narben, welche die Beutel überragen.
Krönbl.: Innere 31–32 mm × ca 7 mm oben zugespitzt, unten etw. verschmälert, größter Teil fast linealisch; Farbe orangerot (5) bis fast krebsrot (6); äußere blaß rubin (9) Sättig 2, Dunkelstufe 1.

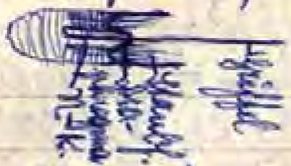
Gebirge über Comiña 15. IX. 62

[illegible] 1. Blüte in Cajón Grande am 15. IX. 62 Tag u. nachts offen, geruchlos, nahe Scheitelmitte mit Achse nach außen (zum Lichte hin), 6 cm lang, Öffn. ca 3 cm weit. Blüte sehr stark nach außen gebogen. 1 Blüte
Frkn. nicht abgesetzt, dunkelrot, 7 mm lang, oben 7 mm breit, mit 1–2 mm langen, roten, schmal dreieckigen Schuppen und kleinen weißen Flöckchen.
N-K. mit reichlich Nektar, Außenseite unterer drüsiger Teil blaß, oberer Teil rot, unterer Teil 5 mm lang, oberer 2½ mm lang, insgesamt 2 mm weit, oben

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3488

gut geschlossen durch einen Wandvorsprung, rosa, [illegible] ca 1½ mm, sehr nach oben gerichtet ~~sich~~ sich dem Gr. anlehnt und in einen Staubfädenring ausgeht, der pallisadenartig dicht zusammensteht. Das Diaphragma bildet den oberen Teil der roten Partie der N.-K. Auf dem Diaphragma Insertionen N.-K. außen nicht abgesetzt.



Röhre stark gebogen, gleichmäßig nach außen, fast trichterig, oben und unten ca 24 mm lang, unten 3 mm oben 5 mm weit, [illegible] gelblichrosa, außen rubin (9), mit ebensofarbigen [illegible] bis 10 mm (oben) schmalen, [illegible] Schuppen u. weißen Flöckchen

Staubf. purpur I (10), Sättig. 3, 3½–4½ cm lang, die am Röhrenrande 2 cm lang mit den Beuteln nicht höher stehend. Beutel creme, 2 mm lang, aus der Röhre herausstehend, Pollen creme.

Staubf. in Bündeln um den Gr., gegen den dorsalen Teil der Röhre

Griffel 5¾ cm lang, rot mit 8 hellgrünen 3–4 mm langen Narben, die [illegible] Beutel überragen u. die Kronblätter

3487

Kronbl. stark nach außen gebogen, die oberen nach innen gerichtet mit nach außen gebogenen Enden. äußere 2 2×6 mm, fast linealisch unten etw. schmäler, oben länger zugespitzt, unten Farbe 6–7, hohe Sättigung, oben (Enden) ~~[illegible]~~ karmin Sättig. ca 7. innere bis 7 mm breit, ebenso lang wie äußere Basis ebenso gefärbt, Enden rubin Sättig. 6–7.

Zweitstr. bläulich))

Von Los Papos (ca. 1150 m) nach Osten talaufwärts bis auf über 1600 m Höhe der Talsohle und Berge nach Süd bis ca 2200 m (letztere ohne weitere Arten als die der Talsohle) 18. IX. 62.

1.) Trichocer. chilensis v. eburneus in tieferen Lagen [illegible] geht bis ca. 1850 m hoch, ~~sehr~~ selten noch bei ca 2000 m Höhe.

Bäume 3–6 (–8) m hoch normalerweise nur vom Grunde und wenig darüber verzweigt. Triebe 12–18 cm dick mit 13–16 Rippen. [illegible] Areolen 2–3 cm entfernt. ~~8~~ 12 Randst. 1–2 cm, die unteren u. seitlichen [illegible], mehr gelb, die obe[illegible] 3491

3490 Östlich Los Patos.

2.) Pyrrhocactus curvispinus z.T. St. normal, z.T. sehr fein Kr-Beginn Von Los Patos (auf Nordseite) aufwärts. Bei 2200 m noch häufig.

3.) Pyrrhoc.? andicola Von Los Patos (auf Nordseite) aufwärts Bei 2200 m noch häufig. Sehr häufig Hybride mit P. curvispinus. Kr-Beginn.

4.) Eriosyce ceratistes, jung schwarz [illegible], alt gelb, oft goldgelb! In tieferen Lagen bisweilen, in hohen Lagen zumeist mit bräunlichen ausgeprägten [illegible]. Zuweilen Kr-Beginn. Größtes Exemplar hatte 55 cm Ø u. 140 Rippen (kleine höhere Rippen [illegible]) etwa 1200 m aufwärts. Frucht eiförmig. Borsten 4½-7 cm lang, der fleischige Teil 1¾-4 cm lang, 2-3 cm breit; Wandung 3-5 mm dick, außen u. Querschnitt etw. grünlich bis rötlich, [illegible] gleich von der Seite ausgefüllt die weiße matte Hülle sehr dünne [illegible]. Rundes Bodenloch von 5-6 mm Weite. Der Boden der T (S. 3492)

(platyacantha) 3491

5.) Maihueniopsis ~~sp.~~ (typisch) von ca 1400 m ab aufwärts, über 2000 m häufig. Ohne Kr Bl Fr.

Fort. S. 3489 Trich. chil. v. eburn. derb u. mehr braun F 4-6 Mittelst. braun, stark, der oberste u. unterste am längsten, ein die anderen kürzer. 5-15 Rote Köpfe mit dünnen Stacheln. Kurze Kugelformen von d. Areolen aufwärts. Rippen 1-2 cm hoch, 3-5 cm breit. Zwischen Schräg-gelfurchen. F oder auch alle mehr gleichartig, blaßbräunlich, [illegible] zudem derb. (In tieferen Lagen stellenweise mehr der var. chilensis entsprechend.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3492

II (zu S. 3490 Eriosyce ceratistes)
Nektarh. ist bloß vertrocknet und ist nur ca 1/3 mm dick (trocken) 7–10 mm Ø, Blütenrest fest aufsitzend, Samenhöhlen verwachsen nicht untereinander, Samenstränge einzeln oder in kleinen Büscheln in Längsreihen, nicht verzweigt, dünn, fädig, bald vertrocknend, bloß, etwa 1/2–3/4 cm lang, ziemlich kraus verbogen, (Samen sitzen) reichen bis über die halbe Länge der Samenhöhle hinunter. Samen fallen hauptsächlich erst dann heraus, wenn die Samenstränge vertrocknen. Frucht innen nicht klebrig. Samenstränge vertrocknen erst nachdem sich die Frucht abgelöst hat. Oft hebt sich beim Trocknen die Außenhaut von der Wandung ab derart ein unten offenes Körbchen in der Samenhöhle bildend. Frucht außen gering gehöckert, sehr kleine Höcker mit den Schuppen, diese 4–7 mm lang, sehr schmal, von unten zugespitzt, grünlich, ca 2 mm entfernt. In den Achseln sehr starke weiße Wollbündel, welche die Frucht in einen dichten Wollpelz einhüllen. Sehr selten finden sich in den

3493

Achseln je ein gelber gerader bis verbogener weicher Stachel von wenigen mm bis 2 1/2 cm F. Am Röhrenende steife gelbe bis schwarzbraune abstehende Borsten, gerade, aufrecht 1 1/2–2 1/2 cm lang, öfters auch kleinere Borsten an den tieferen Teilen der Röhre.
F viel dicker als die Röhrenborsten)
Eine der Pflanzen hatte Früchte, in denen die Samen eine nur hellbraune z.T. weiße sehr dünne Schale ausgebildet hatten. In diesen Früchten waren ein großer Teil dieser Samen gekeimt, Keimlinge bis 7 mm Länge enthaltend, in einer Höhe von ca 2000 m, bei Nachttemperaturen von vielleicht 5–10° C unter Null und Tagestemperaturen von vielleicht 10–15° C über Null.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3494

~~Von~~ Los Tapos ca 9 km nach West, Weg nach Putaendo, ca 12 oder 13 km westl. Putaendo. 22.IX.62.

1.) Trichocer. chil. v. chilensis.

2.) Pyrrhocactus aconcaguensis v. orientalis (2 Exemplare gesehen).

Las Varillas 22.IX.62

1.) Cumulop. bertori.

2.) Trichocer. chil. v. chilensis.

3.) Neoport. curvispinus: schlechte Fruchtungen. Zuweilen reife Fr., mehr unreife Fr., Bl. + größere Knospen.

4.) Pyrrhoc. curvisp. v. felipensis, häufig; Kn.-Beginn.

5.) Pyrrhoc. aconcaguensis v. orientalis, diesmal nicht gesehen.

3495

Hoher Berg östl. Montenegro 1.X.62

1.) Neoport. robusta, zahlreiche unreife Fr., nicht wenig reife Fr. Teil der Pfl. noch mit Bl. u. größeren bis mittl. Kn.; selten beginnende Knospen. Rippen 1–1 3/4 cm hoch, 1 1/2–2 cm unten breit; stumpfe bis spitze Kinne, letztere nach aufwärts. Areolen 1–1 1/2 cm entfernt.

2.) Cumulop. bertori ohne Kn. Bl. Fr.

La Ouiace 4.X.62 FR 57 a.

Rebutia ~~brachyantha~~ pygmaea. Blüten in Cajón Grande 4.X.62 je 1 Blüte von 2 Pflanzen. Geruchlos, 26–37 mm lang, offen 3–4 cm weit ausgebreitet. Öffnet morgens mehrere Tage und beginnt kurz nach Mittag auch bei warm. Wetter zu schließen. Blüten seitlich, nicht sehr tief. Frkn. fast kuglich, 2 1/2–4 mm Ø, grünrot, mit einigen dreieckigen schwarzen 1–3 mm langen Schuppen, kleinen weißen Flöckchen u. 1–3 weißen gewundenen 2–10 mm langen rauhen Borsten, die an

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3496

den untersten Areolen fehlen. Wan-
~~N-K~~ dung der Röhre (die Innere) rosa,
Keine Verwachsung des Griffels mit
der Röhrenwand,
N-K. sehr eng um den Griffel, weniger
als 1/2 mm, kugelig, 2–3 mm lang,
mit Nektar, oben offen, blaß. F
Röhre darüber trichterig, 7–12 mm lang,
oben 6–9 mm weit, innen blaßrosa,
außen grünrötlich, unten fast schup-
penlos, im oberen Teile mit einigen
schwärzlichgrünen 3–10 (oben) mm lan-
gen fast linealischen, oben zugespitzten
Schuppen, die obersten kahl, die an-
deren mit Wollflöckchen ohne Borsten,
F im Bereiche der N-K noch wenige
Schuppen mit Wollflöckchen geborsten wie Ovar.)
Staubf. purpur I (= 10) sattig. etwa 4 [illegible]
gelblich, 10–15 mm (kleinere Blüte 8–
12 mm) lang, Beutel zitronengelb
Insertion auf obersten ca. 5 mm fast
fehlend, dann dicht 4–7 mm lang.
Griffel hellgrün 15–20 mm lang, wovon
3–5 mm auf die etw. gespreizten
[illegible] 6 Narbenlappen kommen,
deren Enden nicht oder kaum überragen
Kronblätter rosa, Farbe 8–9 (Karmin
bis rubin) sattig unten 1, nach oben
2 bis 3 mit etw. schmalem Mittel-
streif von Purpur 10 Sättigung 3
Dunkelstufen 1 (bis 2) 13–20 mm lang
je nach Blüte, nahezu spatelförmig

3497

aber unten verschmälert und
oben ungleich zugespitzt mit einem
feinen braunen Spitzchen, übergehend
in die Schuppen
Blüten beider Pflanzen auffallend
gleich, nur in der Größe verschieden,

Los Vilos 7.X.62

1.) Neoport. litoralis var. intermedia
reife + unreife Fr. + Bl., wenig Kn.,
auch wenig Bl.

2.) Eulychnia castanea in Kn., selten Bl.
3.) Trichocer. litoralis liegend: in Kn.
einige Blüten, ca. 10 cm lang.

(53) Abzweigung nach Illapel)
~~112~~ km nördl. ~~Los Vilos~~ 7.X.62
= 144 km nördl. Coquimbo
Neoport. subgibbosa var. confungens,
unreife Fr. + Bl. + Knospen.
(Foto eines blüh. Exemplars genommen.)
Blüte von Normalfarbung 4–5 cm
lang, 3 ~~½~~–4 cm weit. innere Öffn.
1–3 mm weit. N-K etwa umgekehrt
trichterig 3–4 mm lang, unten 4–6 mm
weit, blaß, Nektarien [illegible] weiß
Ende weiß bis rötlich, Kronbl. äußere 15–20
mm × 4–7 mm, innere 9–16 × 2–5 mm
Ovar. fehlen etwa 2–4 mm. Achse mit feinen
weißen Borsten

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3498

8. X 62

Chancho Muerto, ca 58 südl. Coquimbo

1.) Cumulop. berteri, selten Kn + Bl.
2.) Eulychn. acida in Kn.
3.) Trichocer. serenanus, z.T. Kn. zuweilen offene oder verblühte Bl.; Blüten am Scheitel oder meist nur bis ca 15 cm darunter, selten halbseitlich.
4.) Neoport. nigrihorrida reife + unreife Fr.; einige Bl. + große Kn.
5.) Eriosyce ihotzkyanae, Kn-Beginn
6.) Pyrrhoc. setosifl. v. intermedius meist Kn-Beginn; selten große Kn., öfters mittlere.

3499

13 km östl. La Serena 9. X 62

1.) ~~Cum~~ Miqueliop. miquelii ohne Kn. Blüte; schlechtes Regenjahr

2.) Eulychnia acida. Kn
3.) Trichocer. serenanus spärlich Kn + Bl.
4.) Cop. pseudocoquimbana nahezu wie bei Coquimbo (Mutter) dicke Rübenwurzel mit etw. verengtem Halse. Blüten immer gelb. Mittelst. 1 – 3, mindestens 1 immer vorhanden (außer Jungpfl. Sämlingen) Kn. Bl. + unreife Fr.
5.) Pyrrhoc. an Felsen etwa wie dimorphus, sonst mehr wie v. aquilaschanii; zu untersuchen Knospenbeginn.
6.) Neop. microsperma + var. serenana, Kn Früchten. Knospenansatz schlecht.
7.) Cumulop. berteri ohne Kn Bl Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3500

schlechtes Regenjahr.

Quebrada Juan Soldado 10.X.62

1.) Trichocer. spinibarbis ohne Kn Bl Fr

2.) Neoport. wagenkn.?? Nicht häufig Fr!, dominierend ... unaus-gewachsen, Seltenkrone,
Frucht wie die der var. [illegible],

Unterhalb El Tofo 10.X.62

Pyrrhoc. chorosensis ohne Kn Bl Fr

3501

Felsen am Ausgang der Schlucht von Chañaral de Aceitunas 11.X.62

1.) Eulychnia acida v. procumbens
2.) Copiapoa pseudocoqu. v. [illegible]
3.) [illegible]
4.) [illegible]
5.) Trichocer. spinibarbis, Kn. Beginn,
6.) Neoport. sociabilis v. napina. Zuweilen St. sehr dünn u. weiß mit Übergängen zu Normalform St. schwarz u. dicker. Reife, teilweise unreife Fr.
FR 490
7.) Pyrrhoc. sp. ähnl. [illegible] Körper Kahlkugel, später verlängert 4–6 cm Ø, nicht freiwillig sprossend, dunkel graubraungrün bis dunkel graugrün. Starke Längsstr. gelbl., [illegible] mit [illegible] Furchen [illegible] Rippen sehr breit u. flach, sehr tief zerteilt; ca 13–17 Rippen. Höcker 4–6 mm hoch sehr stumpf, hinten stumpf gebuckelt bis scharf u. spitz nach oben gekinnt. Areolen [illegible] oval 3–6 mm lang 7–15 mm entfernt weißfilzig. [illegible] Rippen [illegible] sehr fein gehöckert. Höcker 3–5 mm lang 2–4 mm breit, 2–3 mm hoch, später Höcker 10–15 mm lang 8–12 mm breit. [illegible] sehr fein, anfangs

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3502

noch ohne Mittelst., dann ein
feiner schwarzer nach oben gebogener
Mittelstachel. Muß vielleicht zu
Krainzii gerechnet werden, selbst ge-
genüber coloriflorus v. intermedius
Vielst. Unterscheidung nach meinen
Studien z. T. ungewiß.
zuweilen im Kn.-Beginn.

18 km westl. Domeyko 11.X.62 schlechtes Regenjahr

1.) Neoporteria spec. ohne Kn. Bl. Fr.
2.) Cumulopuntia berteri.
3.) Miqueliop. miquelii
4.) Eulychnia acida v. elata.
5.) Eriosyce ihotzkyana v. domeykoensis
(sehr selten!) Rübenwurzel
6.) Copiapoa spec. Körper sehr graugrün,
mit starker langer Rübenwurzel
mit etw. verengtem Halse, stark
sprossend, Köpfe sehr eng beisammen
Zellen mit 2 od. oder 3 Kn.knospen von 6 Bl.
Blüte 3–4½ cm lang, Öffn. etwa ebenso
weit, ohne oder geringer Duft.
Frkn. weiß bis grünlich, 7–8 mm lang
8–10 mm oben breit, oben 6–12 mm lang
2–5 mm breite, von unten ab enge
spitze rotbraune bis fast grüne Schuppen
Wolle zuweilen 1 oder wenige kleinere
Schuppen noch oft tiefer

3503

N.-K. kaffeebraun aber offen bis
weit als unten 3–5 mm weit lang
ca. 1–2 mm weit um Griffel mit kaffee-
hellgelb, geschlossen Staubfäden
Röhre trichterig 8–13 mm lang, oben
14–20 mm weit innen blaßgelb
außen blaß grünlich oder rötlich
mit Schuppen größer als Frkn., line-
alischer, kürzer od. länger zugespitzt
rotbraun mit blassen Rändern und
Basis
Staubf. hellgelb 5–15 mm lang, sehr
dicht über N.-K. wenig abstehend bis
anliegende Beutel hellgelb
Griffel hellgelb meist überragend,
15–23 mm lang davon 2–4 mm
auf die 12–16 hellgelben bis dunkler
gelben gespreizten Narbenlappen
Kronbl. 13–25 mm x 6–12 mm, die
äußeren die kürzesten, breit
spatelig, Basis kaum verschmälert,
oben gerundet; die inneren innen
zitronengelb manchmal mit sehr
zarter Rötung, die äußeren
mit schmalem bis breiten roten
Mittelstreif, Ränder blaßgelb oder
bei stärker roten dunkel Ränder
fast weiß.
Var. ~~der~~ pseudocoquimbana?
(domeykoensis Fr.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3504

Totoral 12.X.62 Nur am 2. Okt. Regen

Chileorebutia fulva zuweilen ersten Kn.-Beginn

Carrera Pinto 13.IX.62 Gute Regen im Juli.
Eriosyce bzw. pufferen Blüte!
~~Abgezeichnete~~ Straße Carrera Pinto – ~~Flamenco~~ (Abzweigung) Chañaral 13.X.62. Winkes ohne Regen.

1) Rodentiophila atacamensis J. Knospen.
2) Copiapoa bridgesii, var. platt-schöstelig. Selten Knospe.

Es wäre lohnend, die hohen Berge nach West zu untersuchen

Chañaral Süd Guter Regen im Juli

1) Eulychnia longispina var.
Kn. + Kn.-Beginn.
2.) ~~[illegible]~~ Rodentiophila kleine + beginnende Kn.
3) Cop. taltalensis noch ohne Kn. Blüte
4) " cinerascens " " " "
5) Pyrrhoc. taltalensis " " " "

3505

Küste südl. Barquito

Chileorebutia malleolata v. solitaria

In Blüte – selten verblühte Bl., keine Kn.
Die meisten Köpfe ohne Bl., selten Kopf mit 2 Blüten.

Blüte: Daten von 7 Bl. verschied. Pflanzen etwas duftend, 30–57 mm lang, breit ausgebreitet etwa in Trichterform, Bl. schließt nachmittags.

Frkn. 6–10 mm lang, oben 4–5 mm breit, immer länger als breit, unten gerundet od. etw. spitz zulaufend, außen grün bis olivgrün, dicht bedeckt mit abstehenden weißen bis bräunlichen Wollflocken, ca. 1 mm langen, schmalen, grünlichen Schuppen und stets mit zahlreichen feinen, weichen, gelbbraunen Borsten, halbabstehenden, oft so kurz, daß sie nicht aus der Wolle herausragen, oft dieselbe lang überragend, ca. 4–15 mm lang.

N-K. N-K. innen schüsselförmig rötlich bis honiggelb, 3–5 mm breit, 1 mm hoch, darüber meist starke Verengung bis nahe an den Griffel anliegend, Kammer verschlossen. Dieser obere Teil röhrig, bis ca. 2 mm lang, aber manchmal fast fehlend und Insertionen direkt über der Verengung beginnend. Stbf. sehr spärlich. Kammer halboffen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3506

Röhre innen blaßgelb bis blaßgrün, 8–12 mm lang, oben 12–17 mm weit, unterster Teil fast kubisch, nach oben immer stärker trichterig, sodaß im ganzen nach außen geschwungen (→ Röhrenform). Außen Farbe wie d. Fr.kn. Beschupp. + Behaarg. ebenso, nur sind Schuppen nach oben größer u. sehr spitz.

Staubf. blaßgelb, grünlichgelb oder blaßorange 8–15 mm lang, Insert. fehlen oberste 3–5 mm d. Röhre, darunter ziemlich gleichmäßig. Beutel creme bis goldgelb.

Griffel wenig bis weit überragend 22–30 mm lang, wovon 2–6 mm auf die 9–12 hellgelben bis orangegelben Narbenlappen entfallen, gespreizt. Gr. rot bis rötlich.

Kronbl. 13–30 × 2–6 mm, lanzettlich bis fast linealisch, spitz kurz oder länger zugespitzt. Farbe etwa blaß 2 bis blaß 5 (dottergelb bis orangerot) Sättigung etwa 2–3. Die äußeren außen blaß karmin bis purpurn, seltener mehr grünlich. Dunkelstufe etwa 1 bis ~~[illegible]~~ 4, im letzt. Falle braun wirkend.

3507

Berge nördl. Chañaral 15.X.62
(Ende Juli starker Regen)

1) Cylindrop. tunicata ohne Kn.Bl.Fr.
2) Cumulop. berteri.
3) Eulychnia saint-pieana, Knospenbeginn u. kleine Knospen
4) Trichocer. fulvilanus Knospenbeginn bis mittlere Knospen
5) Pyrrhoc.? intermedius Knosp.Bl.Fr.
6) Pyrrhoc. scoparius; auf den Höhen gegenüber der großen Schlucht ohne Kn.Bl.Fr. (hat wohl nicht geblüht, da auch keine neueren Blütenreste vorhanden sind; weiter westlich selten reife Frucht.
7) Copiapoa bridgesii, sehr selten Blüte
8) Cop. hudlicola ohne Kn.Bl.Fr.
9) " hypogaea " " " "
10.) " serpentisulcata; sehr selten geschlossene Blüte.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3508

Refugio nördl. Chañaral und Vorberg bei 21 km 15.X.62.

1.) Pyrrhocactus rupicolus ohne Kn Bl Fr.
2.) " pygmaeus, In großen Knp. bis Blüten selten verblühte Bl., die meisten Pflzn. ohne Kn Bl Fr. F (S. 3510)
3.) Copiapoa cinerascens ohne Kn Bl Fr.
4.) " serpentisulcata " " " "
5.) Chileorebutia malleolata ohne Kn Bl Fr., obwohl es Ende Juli gut geregnet hatte. Pflzn. vollsaftig.

Esmeralda 16.X.62. 4 km Ugnete in Südgrund

1.) Chileoreb. esmeraldana: zuweilen verblühte Bl (1x), offene Bl (1x), große Knospe (1x), od. mittl. Knospe (1x), allermeist ohne Kn Bl Fr.
Blüte (2 Blüten) sehr gering duftend, 36–43 mm lang, tags weit öffnend, um gering duftend.
Fkn. olivgrün 6–7 mm lang oben 8–9 mm breit, etw. breiter als lang, unten etw. spitz gerundet, mit dreieckigen, 1 mm langen, grünl. bis rötlichen Schuppen, starken Wollflocken (etwas geringer als malleolata, den Fkn. nicht ganz bedeckend) und sehr kleinen,

3509

verbogenen rotbräunlichen, lang die Wolle überragenden, ca 7 mm langen, halb abstehenden Borsten.
N.-K. unten schüsselförmig, 5–6 mm weit, blaß bis rötlich, nach oben trichterweit, ca 2 mm lang, 4–5 mm weit, grünlich, halb geschlossen durch Staubf.
Röhre darüber ebenso nach außen geschwungen wie malleolata, 8–10 mm lang, oben 14–15 mm weit, oder auch glockenförmig → innen grünlich oder weißlich, außen wie Fkn., nur Schuppen größer und grüner.
Staubf. gering grünlich bis gelblich, 7–10 mm lang, Staubb. bis 2–3 mm unter Spitze endende Beutel creme.
Gr. 26–28 mm, wovon 3–5 mm auf die 11–14 weißen rötl. oder gelblichen Narbenlappen kommen, Gr. blasser oder stärker purpurn.
Kronbl. 18–24 mm × 2–4 mm, schmal lineal, oben gerundet bis zugespitzt, Basis schmal, innere weiß, äußere mit blaßpurpurnen Mittelstreif, äußerste u. Übergänge zu Schuppen stärker purpurn bis grünrotbraun.
Die Art wächst auch bei den flachen Hügeln, ehe die Fahrstraße an die Küste kommt. Siehe auch S. 3511 oben
Blüte (Foto vom 21.X) 3½ cm lang, voll öffnend, weiß, 3 großen Staubf. abstehend, gelblich, auch die inneren Kronbl. mit F

purpurrosa Mittelstreif, Blüte außen weiß bis [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3510

F (zu L 3508) Pyrrhoc. ~~napoleonis~~ pygmaeus.

4 Blüten, wohlgeruch, ca 32–36 mm lang weit ausgebreitet

Frkn olivgrün starke weiße Flöckchen, winzige rötl. Schüppchen von ½ mm und immer sehr feine gewundene weiße oder gelbliche Borsten von ½–1 cm

3 mm lang 6–7 mm breit, unten gerundet.

N.-K. Boden meist flach, blaß oder rötlich, 2–3 mm Ø, darüber etw. Verengung [illegible] Nektarien; oberer Teil [illegible], 1–2 mm lang, blaß, halboffen.

Röhre trichterig od. etw. nach außen geschwungen 10–14 mm oben 10–12 mm weit, innen weißlich, außen wie Frkn, aber Schuppen viel größer olivgrün. Borsten 1½ cm, gebogen

Staubf. weiß oben selten rosa, 8–10 mm Beutel + Pollen creme. Insert. 3–5 mm unterhalb Röhrenende.

Gr. blaß bis stark purpurrot, 18–22 mm, wovon 1½–3 mm auf die zugespitzten gelblichen bis rosa 7–8 Narbenlappen kommen.

Kronbl. weiß, gewellt mit gering rötl. Mittelstreif, die äußeren mehr mit rotbraunem od. grünlichem Mittelstreif und oft bräunlichen Enden 11–15 mm × 2½–5 mm oben gerundet od. zugespitzt, unten schmaler

3511

Es fällt Ähnlichkeit der Blüte mit Ch. esmeraldana auf, letztere ähnelt außerdem im Bestachelung u. Körper einem feinstachl. Pyrrh. pygmaeus (nahe Verwandtschaft?))

2.) Cop. longistaminea, selten Bl.

3.) Cop. micromeris (?) zweifelhafte Art, vielleicht nur Jugendform der longistaminea, müßte an Bl. + Fr. + S. untersucht werden. Falls eigne Art, dann starke Hybridisierung mit longistaminea, ähnliche Bl. Fr.

4.) Cop. longiflora ~~[illegible]~~ [illegible] Knospe

5.) Cop. columna alba selten Blüte.

6.) Pyrrhoc. rupicolus häufig am Fahrwege zur Küste. [illegible] nirgends zu finden, auch nicht an dem Fahrwege, der parallel zur Küste ins Innere führt und den ich bis zum Bergpaß zum nächsten großen Tale verfolgte, dort wächst überhaupt kein Pyrrhocactus. (siehe Muster) Blühende Fruchtzeit. Manchmal krumme Stachel.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3512

Toconce 22. X. 62   ca 3200 m

1) Soehrensia uebelmanniana
inzwischen, weniger häufig Blt. Kn.
Blüte: (Vinschgau [illegible]) geruchlos 6–8½
cm lang, Öffn. 5–8 cm weit, weit aus-
gebreitet, Bl. schließen nachts, öffnen
vormittags bei stärkerer Erwärmung.
Fkn. graugrün 12–18 mm lang 12–16
mm breit mit vielen 4–6 mm
langen schmal dreieckigen, sehr zer-
gerissenen fleischigen blaßgrau-
grünen Schuppen, und star-
ken weißen bis schwarzgrauen
Wollflöckchen.
N-K sehr reduziert u. ohne Nektar,
1–2 mm lang, fast ohne freien Raum,
Kammer [illegible] [illegible] mm weit
um den Griffel [illegible], blaß fast
geschlossen [illegible] untere Staubfäden.
Röhre darüber trichterig, die obere
Hälfte auch [illegible]. R. 25–38 mm
lang oben ca 15–25 mm weit ~~[illegible]~~
innen weiß bis hell purpurn, außen
wie Fkn., jedoch Schuppen größer,
die obersten 1½–2 cm lang, in
die Kronbl. übergehend, Röhre
außen [illegible] blaß fleischfarben,
meist hell graugrün, Wolle
immer sehr fein und kraus.

3513

Staubf. hellgelb bis fast weiß, der
Röhre anliegend 7–12 mm lang
obere u. untere ohne größere Differenz,
Insertionen aber dicht über
nach oben mäßig dicht bis Röhrenrand
Beutel creme, schmal u. lang
Pollen creme
Griffel nicht überragend 35–50 mm
lang, fast weiß, davon 7–12 mm
auf die wenig gespreizten 13–22
etwas gelblichen Narbenlappen.
Kronbl.: innere 22–30 × 4–12 mm
fast spatelförmig unten schmaler
oben gerundet oder gering zugespitzt;
äußere 25–35 mm × 5–8 mm
viel länger zugespitzt, Basis kaum
verschmälert. Innere Farbe 1,5 bis 2
(messing- bis goldgelb) Lättig 6–7
Dunkelstufe 1; äußere mehr
von Farbe 2; äußerste u. Übergänge
in Schuppen oft purpurbräunlich
oder mehr gelbgrün mit pur-
purnen Spitzchen.

2) Cumulop. hortizina Kn + Bl
Blüte (untersucht 5 Bl.) geruchlos
4–5 cm lang, Öffn. 3½–4½ cm weit,
schließt nachts, öffnet morgens
bei stärkerer Erwärmung
Fkn. hellgrün 8–15 mm lang oben
14–17 mm breit, unten gerundet
glatt, meist areolenlos oder 1 kleine

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3514 Toconce

weiße dachelbe Areolen mit winzigen Schüppchen.

Röhre: trichterig grün, 15-18 mm lang, oben 15-20 mm weit, Areolen meist nur am oberen Rand oder wenig auch etw. darunter, weiß, mit kleinen roten od. grünen Schuppen mit Achseln rotbraunen derben geraden aufrechten leicht ablösenden wenige mm bis über 1 cm langen Glochiden und über ihnen meist feinen wenige mm langen hellgelben Glochidenbüschel.

Staubf.: doppelt, dicht inseriert auf ganzer Röhre oberhalb N-K, ca 3/4-1 cm lang, Beutel creme.

N-K: schüsselförmig, honiggelb, 1-2 mm lang, wenig Nektar.

Gr: weiß, 3-4 mm dick, gleichmäßig dick bis auf stark verdünnte Basis, nicht oder kaum überragend, 17-20 mm lang, wovon 2-3 mm auf die 5-6 gelblichen im Verwelken braunen Narbenlappen kommen.

Kronblätter 15-18 × 8-11 mm, etwa eiförmig, oben stumpf oft mit Spitzchen, manchmal herzförmig. Farbe 2 bis 3, dann 9-10, bald die ersteren, bald die letzteren überwiegend, die ersteren können

3515

auch ganz fehlen. Sättigung meist bis etwa 5. Dunkelstufe sehr gering. Die äußersten kurzen Kronblätter immer rot bis grünlichrot.

3.) Cumulop. ignescens ~~ab~~ Beginnt etwa von hier nach oben. Blüten rot oder orange. ca 3200 m

4.) Cumulop. berteri, sehr selten

5.) Maihueniopsis atacamensis ~~[illegible]~~ in Blüte. Blüten schwefelgelb bis grünlichgelb.

6.) Oreocer. leucotrichus Kn., Bl., unreife u. reife Fr., spärliche Blüten + Fruchtung. Trockenjahr

7.) Trichocer. atacamensis Kn., Bl. u. kleine unreife Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3516

Abzweigung der Wege Toconce – San Pedro u. San Pedro de Atacama.
23.X.62 ca 4000 m.
(~~var. flavispina~~)

1.) Cumulop. ignescens an den Berghängen. Öfters bl. gefunden. Ein sehr hohen Lagen typisch. Kr. Bl. sind weiße Tr. Geht bis ~~etwa über 4200 m~~ – Se m. etwa 4300 – x m. Vegetationsgrenze bei etwa 4500 m. Blüten (4 Blüten) 3½–4½ cm lang, ca 4 cm weit geöffnet, geruchlos. Frkn. hellgrün 6–8 mm lang, 15–18 mm breit, kahl, nackt. N-K. fast trichterig, eng, blaß, ca 2 mm lang. Röhre darüber trichterig 12–18 mm lang, oben 15–18 mm weit, innen blaß, außen grün, am oberen Rand und nahe darunter weiße Areolen 1–2 mm ∅, kleine rötl. Schüppchen und ½–1½ cm lange starre, derbe, fast weiße Borstchen. Keine [illegible] Glochidenbüschel wie sortispina. Staubf. blaßgelb bis weiß, etwa ¾–1 cm lang, die oberen sehr dicht, die unteren sehr dünn. Beutel creme,

3517

Griffel wie sortispina, weiß walzenförmig, ~~unten~~ Basis verdünnt, sonst 3–4 mm dick, 18–23 mm lang, wovon ca 3 mm auf die 7–8 hellgelben Narbenlappen. Kronbl. 15–21 × 7–9 mm, ziemlich spatelförmig, oben sehr stumpf, oft etw. eingekerbt, goldgelb bis Zinnober, die äußeren außen Karmin bis purpurn.
siehe unten.

Rio San Pedro (südl. Station San Pedro. 23.X.62.

1.) Cumulop. ignescens ~~u. flavispina~~ a etwa von 4000 m abwärts bis z. Blüten von ca 3650 – x m aufwärts.

2.) ~~Maihueniopsis glomerata~~ camachoi von 3700 m abwärts. Sehr dichte 20–30 cm hohe bis ca ½ m breite Haufen. Ohne Knospen Fr. Mit einigen Trockenfrüchten ohne Stacheln (Muster). Zuweilen einzige [illegible] Früchte oval, gelblich-grünlich, sehr saftig, mit einigen bräunlichen Glochiden am Nabelrande. – Sehr häufig.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3518

3.) Cumulop. sp. Sehr selten bei
3400–x km. Große Gruppen
ca 30-40 cm hoch, 1-2 m Ø, ver-
wandt mit tortispina aber
~~St~~ ziemlich gerade, Stacheln [illegible]
braun, ganz bis halb ab-
stehend (ohne Kn. Bl. Fr. / wohl
wegen großer Dürre, Pflanzen
halb vertrocknet). Weiter
etw. häufiger bei Sta. Barbara
(östl. [illegible])

Sta. Barbara oberhalb Conchi
(gegenüber San Pedro) 24.X.62
hypsiste FR 1165
1.) Cumulop. sp. n. wie Rio
San Pedro Nr. 3. Große Haufen
~~bis~~ 20-40 cm hoch und bis
ca 1 m Ø. Glieder ziemlich
dicht, etwas graugrün, Stacheln
meist 5-10 cm, zuweilen
bis ca 20 cm lang, graubraun
bis graugelbbraun. Zuweilen
offene od. verblühte Blüte,
Trockenfrüchte ca 3 cm lang

3519

und 1 1/2 cm dick, am Boden
des Fruchtnapfes außen etwas
eingeschnürt, innen gerundet.
Fruchtnapf reicht bis 1 cm tief.
Areolen nur am ober. Rande
oder noch etwas darunter,
weißwollig, 1-2 mm Ø.
Areolen mit steifen, stechenden,
nicht abfälligen, hellbraunen,
geraden oder etw. verbogenen,
aufrecht oder halbaufrecht
stehenden nadelförmigen
~~Br.~~ Stacheln von 1-6 cm Länge,
Längen gemischt; Zahl bis über
1 Dtzd; darin gelbliches Glochiden-
büschelchen darüber.
Blüte (untersucht 2) 4-5 cm lang,
Öffn. weit, 4-4 1/2 cm ausgebreitet!
Frkn. 10-13 mm lang, oben 15-17 mm
breit, blaßgrün, glatt, ohne Areolen.
~~Röh~~ N-K. schüssel-trichterig, blaß,
ca 2 mm lang, etwa 1/2 mm weit um
Griffel, ziemlich gerade durch Staubf.
Röhre darüber trichterig 15-17 mm
lang, oben 18-20 mm weit, innen blaß,
außen grün, glatt, Areolen am
ober. Rand u. nur gering darunter,
2-3 mm Ø, blaßbräunlichfilzig mit
kleinen rotgrünen Schuppen und
hellbraunen bis weißen, auch im
(Forts. 3521)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3520 **Sta. Bárbara**

camachoi

2.) Maihueniopsis ~~atacam.~~ oder?
sehr ähnl. Rio San Pedro, aber Haufen kleiner Triebe, weniger dicht beisammen, Stämme ganz aneinanderliegend. Eine Form mit langen Gliedern und sehr langen abstehenden Stacheln. Ohne Kn. Bl. Fr. Weiter talaufwärts ganz wie Rio San Pedro. Sehr variabel.

3.) Cumulop. tortispina meist rotbraunstachl., Blüten immer gelb, außen rötlich bei ca 3000 m ü. M. Höher (Muster) manchmal mehr wie ignescens in Beobachtung.

4.) Platyop. soehrensii bei ca 3100 m nicht rotbraunst., zuweilen gelbstachl. Glieder groß, lang. Ohne Kn. Bl. Fr. (siehe S. 3527 unten).

5.) Trichocer. atacamensis wie bei Vilama mit Bl., häufig schon nahe Sta. Bárbara u. weit talaufwärts.

3521

1) (Fortsetz. v. S. 3579) Wachstum befindlichen Stacheln (siehe Frucht); ohne Glochiden.
Staubf. blaßgelb, die Enden auch goldgelb, die unteren sehr dünn ca ½ cm, die oberen dick, ca 1 cm. Beutel creme.
Griffel weiß, 5 mm dick, Basis verdünnt, sonst walzenförmig, 22–23 mm, wovon 3–5 mm auf die 5–7 hellgelben Narbenlappen, welche nicht od. etw. überragen.
Kronbl. 13–22 x 8–10 mm, ziemlich spatelförmig, aber sehr stumpf und oft mit Mittelkerbe, Farbe 2 bis 3, dann Farbe 9–10, letztere blaß, und nur die äußeren nach außen intensiver gerötet. (Foto.) (Die inneren Kronbl. können ohne die Rotfärbung sein, wenn letztere vorhanden, dann namentlich nach unten, während die Enden meist gelb sind)

6.) Oreocer. leucotrichus, nach einem Indio von dort in den Bergen wachsend, nicht nahe am Wege.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3522

Antofagasta, ca 6 km Straße nach Calama (vom Markt ab) von da nach Nord ca 1½ km. 25.X.62

1.) Cop. marginata ohne Kn Bl Fr.
2.) Eulychnia iquiquensis
3.) Pyrrhoc. recondidus; nur 3 Exemplare in Weggabelung, davon 1 mitgenommen; in kleinen u. großen Knospen u. Blüten.

Cobija 27.X.62

1.) Cumulop. berteri; selten.
2.) Eulychnia iquiquensis, gelbgrün, geschrumpft; selten beginnende Knospe.
3.) Pyrrhoc. residuus. Von den beiden Exemplaren nur noch eins lebend, ohne Kn Bl Fr. u. geschrumpft, das andere vertrocknet (mitgenommen).
4.) Copiapoa tocopillana unten, nichts mehr davon zu sehen.

3523

Wegen vorgerückter Stunde und Dunkelheit nur 250 m hoch gestiegen. Keinerlei Saison-Gewächse. Auch die Höhen der Berge ohne grünen Schimmer. Anscheinend war der Winter ganz regenlos.

Morro Moreno 28.X.62.

1.) Pyrrhoc.? residuus; die frühere Pfl. zu den ersten beiden nur schwach noch lebenden sehr geschrumpften Exemplaren! 13-rippig gesund mit 1 mittleren u. 4 kleinen Knospe. Kn. stark weißwollig mit sehr wenigen sehr kleinen anliegenden Borsten an ober. Röhre. Bl. nahe am Scheitel. Pfl. hatte inzwischen eine starke gut vernarbte Verletzung gehabt (durch Guanacos?). Dabei junge Pfl. gesund, 10-rippig und bis jetzt nicht zu erkennen ob es ein Trieb ist oder eine eigene Pflanze. 750 m – ~~[illegible]~~ – 800 m
ca 50 m tiefer wurde eine tote Pfl. gefunden.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3524

Außerdem hatte die größere Pfl. eine vorjährige Frucht mit einigen reifen Samen; wird demnach selbstfertil sein.

2) Gulychnia floresiana. Am Standplatze des Pyrrhoc. vexatus in kleinen u. mittl. Knospen, selten Blüte.

3) Lopiapoa marginata Kn. Bl. unreife u. reife Fr., selten ausgefallene Fr.

4) Trichocer. taltalensis, meist Knospenbeginn, selten große Kn.

5) Pyrrhocactus vexatus: beginnende bis mittlere Knospen. (S. 3546)

Station San Pedro 3250 – ca 200 = ca 3050 m
31. X. 62, Schlucht direkt östl. der Station.

1) Maihueniops ~~atacamensis~~ ~~caracarensis~~ ~~camachoi~~ camachoi cf
2) " z. T. wohl Hybride mit Nr. 1.

3) Cumulop. sp. nov. riesige Haufen zuweilen gelbe oder orange Blüte.

3525

Zwischen San Juan u. Colchak, Boliv. 1. XI. 62 3700 – x m.

1) Cumulop. ~~[illegible]~~ dactylifera cf. Kn. + Bl.; dicke gelb; Stacheln weiß bis ~~rot~~ hell rotbraun mit Übergängen. ~~selten goldgelb (Kontrast anders.)~~ (starke Stiele?)

2) Trichocer. ~~pasacana~~ Kn., Bl. + unreife Fr. Blütenblätter weiß bis rötlichweiß. Blüte 15 – 17 cm lang; Säulen ca 24 cm dick, mit ca 27 Rippen (Muster) Rippen 2 – 3 cm hoch; Areolen ½ – 1 cm entfernt.

3) Cumulop. ignescens; St. goldgelb, selten.

Colchak 3700 – x m. 2. XI. 62

1) Cumulop. ~~[illegible]~~ dactylifera cf. Kn. Bl. + verblühte Bl.; St. immer weiß, Enden der Hauptstacheln etw. oder stärker hell rotbraun.

2) Platyop. sorhensis Glieder klein, ziemlich bereift; St. rotbraun, selten strohgelb. Knospenbeginn

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

(3526) (ähnlich) FR 1136.

3.) Lobivia ferox. Beginnende Kn. bis Blüte. 1 Blüte 8–9 cm lang. Pkn. hellrosa, graubraun bewollt. Schuppen grün schmal 2–3 mm lang; N–K fehlt, Nektarfehlt; Insert. gehen bis nahe zum Röhrensaume; Röhre unterer Teil ca. 2 cm lang, rötlich ohne freien Raum dem Gr. anliegend; oberer Teil 2½ cm lang trichterig blaß außen rotbraun, stark schwarz behaart. Schuppen ebensofarbig, größer; Staubf. + Gr. blaßgrün. Gr. 6½ cm lang wovon 1½ cm auf die 12 gelbgrün Narben; Kronbl. innere weiß 3 × 1 cm, zugespitzt; äußere rosabräunlich, wenig länger u. schmaler. Fr. ohne oder fast ohne Areolenschleife (bei Pulacayo starke Areolenschleife). Von 2 mitgenommenen Pflanzen hatte eine Blütenmaß von 8 cm, die andere von 7 cm Länge; beide mit hellpurpurn. Kronblättern (siehe Nr. 4)

Fotografie ... [illegible]

(3527)

4.) Lobivia sp. ähnlich voriger aber Rippen schmaler, dichter. Stacheln feiner, etwas mehr schwarz bis gelblich, nicht gebändert (wie ferox). Beginnende bis mittlere Knospen. Mit Übergängen in Nr. 3! Ohne oder fast ohne Areolenschleife. Anscheinend Form von voriger. siehe auch F. 3526

Chuica nördl. Colchaç 2. XI. 62

1.) Maihueniops. hypogaea cf. sehr selten, Ebene, einzige km südlich.

2.) Cumulop. ~~[illegible]~~ dactylifera cf. weißstachl. bis unten weiß – oben hell zitronengelbstachl. An Hängen. Meist verblüht, zuweilen ~~[illegible]~~ große Kn. u. Blüten; diese goldgelb bis orangegelb, nicht orangerot (Foto). Früchte mit langen roten Schuppen an Kapselrande (Foto). F (F. 3529)

3.) Cumulop. ignescens cf. goldgelbst. Bl. + verblüht. bei Vorr in der Ebene. Blüten zinnober (Foto). Keine Hybride mit Nr. 2. F (Blenden)

4.) Platyop. sucrensis, wie Colchac, nur etwas größer und darum Glieder lang wie Rio Loa.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3528

5.) Trichocer. pasacana. Verblühte Bl., Bl., Kn. Blüten weiß bis rötweiß. (Foto)

6.) Lobivia ferox (ähnlich), Knospen.

7.) Lobivia spec. (Form von Nr. 6) wohl wie Colchani Nr. 4; nur ein Exemplar, stark hakig, mitgenommen.

Colchani am Ostrande des Salar de Uyuni 2.XI.62.

1.) Maihueniopsis hypogaea.

F (zu vorigen S.) Früchte tief sitzend mit Eintrocknung am Beginne des Fruchtnapfes. Areolen nur am Napfrande mit langen, ferner aufrechten Stacheln von Farbe der Triebstacheln (Samenprobe).)

3529

F (zu S. 3527 unten). Genau die gleiche wachsend östl. Uyuni mit gleich weißen Stacheln und gleicher Blüte (wie im Foto von Chuñca goldgelb mit gerundeten Kronbl., außen blutrot; daher muß es wohl dactylifera sein.))

Uyuni nach Ost. 3.XI.62.

1.) Maihueniopsis hypogaea; unten

2.) Cumulop. dactylifera, ganz wie bei Chuñca, auch in Stachelfärbung, Blüten Fr., Jungexemplaren, in Blüte, Mehr an Steilhängen. Fr. in Fruchtbeobachtung))

3.) Cumulop. boliviana, typisch (Muster); Kn. Bl. + verblühte Blüten.

4.) Cumulop. sp. nov. FR 1164 sehr klein, Wurzeln [illegible] rübig; Glieder klein, [illegible] mit [illegible] kleinen Höckerchen u. feinen geraden rötlichorange Stachelchen. 1 Exemplar am 1. Bergpasse ohne Kn. Bl. Fr. Wohl verwandt mit rossiana

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3530 **Uyuni**

5.) Platyop. sorbrensis Knospen

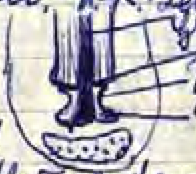
6.) Trichocereus tarij.? v. poco. verblühte Blüten bis Kn-Beginn Blüten immer rubin.

7.) Oreocer. trollii meist verblüht. Blüten (5 Stück) 4½-6 cm lang

Fkn 4-5 mm lang, oben 7-8 mm breit, grün od. rotbraungrün, unten Form der nicht abgesetzt sondern nach oben sich verbreiternd bis etwa zum Diaphragma, wo Röhre 8-11 mm breit. Fkn. mit weißen bis rotbraun. Haaren u. wenigen rotbraun. Schüppchen

N-K. blaß aber mit intensiv purpurnem Diaphragma bis an den Gr.-braun. N-K. sehr klein voll Nektar

Gr. der N-K. oben stärker blasser Wulst



über ihm als Teil derselben das Diaphragma mit wenigen Unterkamen u. in Staubfädenring ausgehend, der dem Gr. anliegt.

N.-K. 2-3 mm lang; 3531

Röhre oberh. N-K. tubisch, oben 2½-3⅓ unten 2-2¾ cm lang, gerade od. etw. nach aufsteigend gebogen, ca 5 mm weit, außen grünrot, innen blaßrötlich mit 1 langen rotbraun. Haaren u. etlichen roten Schuppen.

Staubf. hellpurpurn, nach unten blasser bis weiß 2½-4½ cm lang, oft etw. über Kronbl. herausragend. Beutel braunviolett, Insert. über 1 cm fehlend; Endring.

Gr. unten blaß oben meist rötlich 4-5¾ cm, oft überragend, oft nicht. Narben 6-8 ca 2 mm, hellgelb od. grünlichgelb.

Kronbl. purpurn, obere fast aufrecht, untere stark nach außen gebogen; Kronbl. 1-1¾ cm × 3-5 mm, fast linealisch, oben gerundet.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Wgumi

3532
8.) Lobivia ferox, sehr starke Stacheln, Rippen zerfurcht, Kn bis kleinblättrige Blüten.
Blüten lang, die verwelkten Kronblätter rot (immer 2)
1 Blüte (fotogr. unters. Utrecht) 10 cm lang innerste Kronbl. weiß, mittlere rosa, äußere hellorangebraun N-K röhrig oder eng 15 mm spaltig Nektar, kein Verschluss 2 mm, oberer ↓
Calacnto unters. Lakt. 5. XI 62.
1.) Oreocer. pulgifructus, Beginn der Samenreife, keine ausgefallene Bl. Noch häufig Bl. + große Kn, aber mehr Früchte.
Blüte (untersucht 27) einschließl. lang herausrag. Gr. 8 ½ - 10 cm.
Bkn. 5-14 mm lang, 10-20 mm breit, dabei meist stark abgeflacht, grün bis rotbraun, winzige, kleine 1 mm lange sehr spitze gelbliche Schüppchen; meist einzige weiße Wollhärchen, die oft fehlen.
N-K 5-10 mm lang ½-2 mm weit mit Gr. rubin bis blaß, oben geschlossen durch Wanddiaphragma, meist rotbraun, selten weiß, das fast quer gestellt ist. Insertionen beginnend im Staubf.-Ring ausgeht, keine Wandverdickung unter dem Diaphr.
Röhre darüber rubin bis gelbrot trichterig öffnend, unten 30-34 mm,

3533
oben nicht oder nur sehr wenig länger als oben 32-40 mm lang, gerade oder im ober. Teile etw. nach unten gekrümmt, Ende 7-10 mm weit, innen blaß grün, außen rotbraun – Kahl oder mit wenigen braunen – rotbraunen Haaren und dreieckigen rotbraunen, unten auch gelblichen Schuppen, die allmählich nach oben länger werdend in die Kronblätter übergehen. (Andengrundbraun)
Staubf. hellgrün, die kürzesten oft bis Narben, öffnende reichend, oft darüber hinausgehend, die längsten meist bis Kronblattende oder wenig kürzer. Insertionen untere Röhrenhälfte u. Endring
Beutel dunkelviolett, nicht violett braun, flach. Pollen creme
Gr. grün, Ende auch bräunlich, 7½ bis fast 9 cm lang, überragend die Beutel bis um 2 cm, davon 3-7 mm auf die 8-11 graugrünen Narben, meist gespreizt.
Kronbl. obere anfangs bis vorn über geneigt, untere nach außen gebogen, 20-30 mm lang, 7-9 mm breit, die innersten die kürzesten, etwas zugespitzt, die inneren mehr gerundet, stift spitzchen, im ganzen fast lanzettlich. Innere rubin bis blaß bräunlichrot, äußere braunrot, oft etw. grünlich.
F 2 cm ohne Insertionen.))

Tagblüher (gewöhnlich immer)
F. wie auf der Oberseite (rechts in Unterseite)

3534 Calacoto (+ Blüten

2.) Echinops. bridgesii in Knospen, Blühende Triebe 8 – 12 Rippen graugrün, 1½–2 cm hoch, an Areolen gering vorgebuchtet, gerade dreieckig Querschnitt, Zwischenrippenfurchen spitz hin laufend, Areolen 1½–2 cm entfernt, weißfilzig, ca 5–7 mm Ø, rund.

3.) Cylindropuntia [illegible] in Knospen; kurze starke [illegible] Rüben-wurzel.

4.) Platyop. [illegible] var. gelbst. Kn-Beginn,

5.) Platyop. ~~[illegible]~~ sulphurea, Knospen.

F 2½–3½ cm entfernt, Stach. stark nadelförmig, frisch braun, vergrauend, abgespreizt 1–4 von 1–7 cm auf manchen F fehlend, im Jungtrieb bis 7 St. mit F

[illegible]

3535

6.) Corryocactus melanotrichus ca 1–1½ m hoch, von unten sprossend, graugrüne Triebe bis bläulich grün, 4–7 cm dick, 6–9 Rippen, ¾–1½ cm hoch, sehr stumpf mit flachen etw. geschlängelten Furchen dazwischen. Rippen etw. gehöckert. Höcker leicht gestreckt mit den Areolen an deren oberen Ende, zu die Kerben ganz oder etw. hinab gehend, rund, ca ½ cm Ø, mit hellgrauem bis schwarzgrauem Filz, 1½–3 cm entfernt. Blüten seitlich bis Scheitel.

7.) Trichocer.? bridgesii große Kn. Blüten 20–25 cm lang, fast waagerecht abstehend, am Scheitel und wenig tiefer. Triebe graugrün bis bläulichgrün, vom Grunde oder gekopft seitlich sprossend, 6–9 cm dick, mit 6–8 stumpfen Rippen, im Querschnitt dreieckig, 15–25 mm hoch. Furchen dazwischen spitz zulaufend, Areolen 3–5 mm Ø, etw. eingesenkt, darunter etw. Höcker F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3536 8.) Matucop. [illegible] Mandorvotal. F (S.3540)

Höhen südlich von La Paz,
4.XI.62.

1.) Cylindrop. teres in Blüten; diese blutrot. Geht nicht höher als Corryocactus. Glieder etwas größer als bei Calacoto.

2.) Cumulop. dactylifera, zart gelbstachl. teilweise in Blüten; diese ebenso wie die von Colchac u. Uyuni: goldgelb außer hell blutrot, Kronblätter sehr stumpf.

3.) Cylindrop. exaltata, ohne Knospen.

4.) Corryocactus melanotrichus, ca 1/2 m hoch.

5.) Lobivia pentlandii. St. meist stark seitlich. Kn, Bl, unreife Fr. und reife Samen in ungereiften Früchten.

3537

Blütenfarben sehr variabel: hellgelb, goldgelb, orange, [zinnober] karmin, lila, purpurn, rosa, Kronblätter oben abgerundet bis etwas zugespitzt. Blüten sehr klein bis mäßig groß. (Blütenfoto).

Cylindrop. vestita und verschaffeltii wurden nicht gefunden.

Rinconada ca 4100 m 11.XI.62.

1.) Lobivia caespitosa Kn, Bl, unreife + reife Früchte; reife Fr. an Sonnenseite: Kn + Bl an mehr schattiger Seite. St. sehr variabel, braun (meist) bis honiggelb, sehr klein oder bis sehr lang, dünn od. dick, fast gerade bis sehr stark körperwärts ge-krümmt. Blüten meist zinnober bis blutrot, selten purpurn (blaß scheinend immer viel blasser). Es gab eine riesige vollkräftige Gruppe ohne alle Blütenreste, Knospen, Bl, Fr. Also offenbar ohne Blühfähigkeit (wie Pflanze von [illegible])

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3538

Westl. La Cumbre. 11.XI.62,
4360 m (−x m)

1.) Lobivia maximiliana,
Kn + Bl + unreife Fr., selten reife
Fr. oder unreife Fr. mit reifen Samen,
Wurzeln etwas rübig.

Dr. m. FR 1163

2.) Cumulop. ~~dactylifera~~ var. ver-
schieden von der Dact. Kn + Bl,
selten reife Fr. Diese gelb 1 3/4 –
2 1/4 cm lang, Samenöffnung nur
am Napfrande u. teilweise etwas
tief. Darunter Areolen, grau, 1 – 1 1/2
mm Ø, mit braungelben, mehre-
ren 3/4 – 1 1/2 cm langen, geraden
Stacheln und einigen gelben Glochiden
Napf tief. Blüten (+ Blüten) 28 – 35
(oft noch einige stachellose Areolen
bis weit unten)
mm lang. Öffn. ca 25 mm weit.
Sepalen (äußere) spatel 7 – 11 mm lang, ebenso
(innere) 10 – 14 mm breit, teilweise
länger als breit. N.-K. becherförmig
2 1/2 – 3 mm lang ca 1/2 – 1 mm weit, innen
gelblich mit wenig Nektar.
Röhre darüber 7 – 9 mm lang, oben
8 – 13 mm weit, trichterig, innen
weiß, außen wie Frkn. ~~außen~~ Areolen

3539

wie Fr., aber braun, am oberen
Rande wachsende braune Stacheln
(siehe Fr.). Staubf. weiß, die
oberen hellgelb 5 – 10 mm lang,
die weiß 15 – 18 mm unten
angeheftet, oben etwas verdünnt
davon 2 – 3 mm auf die 5 – 8 blass-
gelben Narbenlappen, nicht oder gering
überragend. Kronbl. goldgelb,
12 – 15 mm × 6 – 9 mm, unten
verschmälert, oben sehr stumpf
nahe oben am breitesten. Am
Kelchrande blassgrüne Schuppen
1 1/2 – 2 mm lang, wenige Über-
gänge zu Kronblättern hellgelb
mit wenigen roten Spitzchen.

3.) Cumulop. dactylifera typisch,
nur ca 150 m tiefer an der
Bahn unterhalb des Sees.
Kn, Bl u. Früchte, Blüten typisch
viel größer als Nr. 2, goldgelb
außen [illegible] bis zinnober.
Stacheln gelb bis braun, Früchte
am Napfrande viel geringer
bestachelt.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3540 [illegible] FR624 Platysp[illegible]

F (Zut. 3536) halbaufrecht,
graugrün, Ku Bl unreif etc.,
Triebe ca 25 x 14 x 3 cm
Areolen braun, 3-7 mm Ø, 2-3 cm
entfernt. St. jung blaß-
bräunlich, bald weißend, sehr
gespreizt, gerade bis an Basis
körperwärts gebogen, 3-8 von
1-4 cm Länge, ziemlich gemischt.
Blüten (von 1 Areole) 5-6 cm lang
Frkn (ohne Röhre) 2-3 1/2 cm lang
grün mit braunen Areolen ca
2 mm Ø, 4-7 mm entfernt, ohne
Schuppen [illegible] Röhre trichterförmig
ziemlich flach, ca 5 mm weit. Innere
Röhre 6-7 mm lang weit trichterig
oben 13-15 mm weit blaß; Stauf
gelblich, kurz, 5-7 mm lang [illegible]
[illegible] weit überragend; nach 1/3 Länge
[illegible] dick, Ende 4 mm dick Basis
dünner, 27 mm lang wovon 5 mm
auf die 9 dicken graugrüner Narb.
mit rotem Anflug, Pet. oben rötlich
nach unten blaß. Kronbl 20-25
x 12-15 mm mit vielen kürzeren
Schuppenübergängen, stumpf, Hülle
Frucht einige am Kelchrande mit
dunklen grüngelben Schuppen

oben am breitesten, die inner-
sten ganz etw. zugespitzt,
goldgelb bis orange; Ränder
auch blaßrot mit goldgelber
Blattmitte sodaß insgesamt
orange Farbe entsteht.)

3541

Oruro 14. XI. 62

1.) Cumulopuntia dactylifera: St. mittel-
stark bis fein, gelb, seltener braun.
Ku Bl verblühte Bl., selten Frucht.
Blüten-Unterschiede gegenüber
Platyopuntia [illegible] besonders:
Frkn [illegible] (sogar unten
ziemlich spitz zulaufend); Frkn-Areolen
ohne Schuppen (sogar [illegible]
spitze rote Schuppen) Stam. gerade
(sogar nach oben gebogen) Unteres Stauf
sehr dünn obere dick (sogar [illegible]
dick, darüber dünn obere dick)
Stauf nicht sehr in Länge differierend
(sogar untere Stauf nur halb so lang
als obere) Insertionen ziemlich
gleichmäßig (sogar oberste ca 3 mm
unter dem [illegible]
am Röhrenrande [illegible]
[illegible] sogar Narben gelb [illegible]
Narben [illegible] doppelt so lang
Kronbl. von [illegible] breiter
[illegible] Basis [illegible] 1/4 Breite
[illegible] Basis ca 1/2 Breite)
M-K Hülle wesentl. Unterschiede. → Ez:

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3542

Oruro

Frucht ca 2–2½ cm lang 1½–2 cm breit tonnenförmig, gelb, einige Schuppen und wenige Stachelchen am Napfrande, können auch ganz fehlen, selten sind an oberen Areolen lange Stacheln entwickelt wie bei Normaltrieben.

2.) Platyp. ochreus: Blüten meist sehr blaß-gelblich, öfters auch rotbraun, meist nicht sehr farbig. Blüte: siehe unter Nr 1.

3.) Platyp. [illegible] sehr rot [illegible] Bl. Fr. untere Lagen. (Auf dem hohen Berge ~~[illegible]~~ nicht wiedergefunden, sondern weiter südlich [illegible] var.)

4.) ~~Oruro~~ [illegible] ca 3–4 m hoch, meistens schon verblüht. F ↘

5.) Lob. ferox, meist verblüht, ~~selten~~ reife Fr.

6.) Lob. pentlandii: Bl. Knospen, reife u. wenige reife Fr. Blütenfarbe meist ~~[illegible]~~

blaß purpurn oder blaß bläulich, ~~[illegible]~~ öfters orangerotbräunlich 3543

FR 339.

7.) Reb. [illegible]: nur 3 Exemplare [illegible] gefunden, alle in Blüte u. verblühte Bl.; Blüten 25–37 mm lang, ziegelrot, Schlund blaß, außen rötlich, alle Blüten gleich mit Ausnahme der Größe. [2 der Pflanzen in Bestecke [illegible] steinmannii]; alle 3 mit Rübenwurzeln. An dem hohen Berge im Norden ebenfalls selten vorkommend, mit Ausnahme von 2 kleinen Stellen von je etwa 1 qm auf dem Südhange des Berges ([illegible]) mit vielen Exemplaren. Blüte Farbe wie sonst, jedoch hatte eine [illegible] Kronblätter (fast blutrote) Färbung [illegible] die höheren Teile der Kronblätter waren mehr purpurn. T (F. 3544)

↖F Blüten am Scheitel [illegible], innere Kronblätter immer blaß cremegelb, äußere meist ebenfalls, zuweilen rötlich. Übergänge in Schuppen grünlich bis rotbraun. Stacheln alter Köpfe sind weiß, wenn frisch, sondern etwas farbig, und nur bei Verwitterung weiß werdend. Auf Grund der Rippenzahl muß er [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3544

Challapata, 16. XI 62. {Felsenhügel bei der Stadt}

1.) Platyop. sochrensis. Stach. immer [illegible], später weißend.

2.) Gymnoloc. dactyliflora, gelbst. seltener bräunlichstachl.

3.) Gymnoloc. bolivana, St. stark braun, ± gerade. Glieder groß

4.) Trichocer. [illegible] anders als Oruro nur bis [illegible] hoch werdend oft klein schon blühend; Triebe meist einzeln oder am Grunde sprossend, 15–20 cm dick mit 17–23 sehr [illegible] Rippen (Innere Stacheln an alten Köpfen schneeweiß (bei Oruro nur durch Verwitterung weiß werdend). T. Blüten am Scheitel; Innere Kronblätter weiß; äußere rosa. Übergänge im [illegible] rot [illegible] schon bei 45 cm Höhe blühend.

5.) Lobivia ± pentlandii [illegible] Blüten rot oder orangebräunlich. Stark sprossend, St. immer hell, lang, abstehend. Areolen wenig bis stark verschoben, [illegible] Gesammelte Frucht [illegible] mehr rotbraun [illegible] grün [illegible]) und hatte viel entfern- [illegible] [illegible] [illegible] Höcker [illegible]

3545

6.) Rebutia steinmannii [illegible] Kuppen

F. pentlandii von Oruro (ungereifte Ex. mit reifen Samen): Oruro Areolen ca 3 mm entfernt, Challapata ca 5–7 mm entfernt. [illegible] Weichere Früchte hatte [illegible] Entfernung 3–4 mm. F. Same wie von L. pentlandii (Same von L. andina ebenso)

T St. alter Köpfe oft etw. farbig, wie Oruro)

F Bl.-Farbe verschieden. Innere Kronbl. meist weiß bis etwa rubin oder karmin, aber auch etwas gelblich; äußere immer etw. rötlich bis rotbraun. Blüten 10–15 cm lang.) Kleine Kuppen bis [illegible] Früchte.)

F 1 Blüte: etw. duftend 6 cm lang 5 cm weit geöffnet, Ov. olivbräunlich, ca 9 × 9 mm, 3 [illegible] lange, schmale [illegible] Schuppen, [illegible] Wolle, H–K fehlt. Röhre 3 cm lang, [illegible] obere 2 cm [illegible] oben 14 mm weit [illegible] grüngrünlich Schuppen [illegible] Wolle. Fil. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dann [illegible] [illegible] bei [illegible] Kronbl. [illegible] [illegible] grün, 25 mm [illegible] 7 mm auf die 9 Gelbe [illegible] Kronbl. 20–23 × 6–7 mm, [illegible] (3551)

[illegible] weiß [illegible] (vertical margin note)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3946 (zu L. 3524)

F Blüte erhalten in Uyuni 18. XI. 62:
Blüte duftend, nahe am Scheitel,
28-30 mm lang, Öffn. ca 28 mm weit.
Untersucht 1 Blüte
Frkn. hellgrün, weit ca 3 mm ent-
fernten stark weißwolligen Areolen
und fast haarschmalen, ca 2 mm
langen rotbraunen Schuppen. Frkn.
ca 4 mm lang, 6 mm breit. Darüber
im Bereich der N-K etwas verdünnt,
diese mit mattem Nektar, etwa 1 mm
lang, fast 1 mm weit um Griffel,
fast kreisrund, oder oben etwas enger
[illegible] (blaß, hell [illegible]
[illegible].
Röhre darüber trichterig 10-11 mm lang,
oben 8 mm weit, innen blaß, außen
blaßgrün od. bräunlichgrün. Bekleidg.
wie Frkn. aber Schuppen nach oben
schwarzbraun, schmal dreieckig, ca 3 mm
lang. Achseln einige schwarze weiche
verbogene Borsten von ca 3/4 cm Länge
aufliegend.
Staubf. hellgrün, 6-7 mm, alle nahezu
gleichlang, Beutel creme, Pollen creme.
Insertion nur auf unterer Hälfte der Röhre.
Gr. überragend, sehr blaß rötlich 18 mm
davon 2½ mm auf die 7-10 (?) [illegible] einer
[illegible] blaßgelben, etw. gespreizt. Narben.
Kronbl. ca 14x3 mm, fast linealisch, oben
kurz zugespitzt, Basis schmaler, weit
ausgebreitet, blaß schwefelgelb,

3547

sättig. ca 2; Dunkelstufe 1. Enden
sättig 3-4: äußere Kronbl. mehr
braunkarmin (Farbe 8, Dunkelstufe
~~ca 3-4~~ ca 6, sättig. ca 3-4; Über-
gänge zu Schuppen.)
(zu Reb. [illegible] L. 3543) Frucht rötlich
Kugelig ca 5 mm [illegible]
[illegible]

Unterhalb Salacayo 19. XI. 62

1.) Oreocereus celsianus, typisch,
2-3 m hoch, meist einzeln aufsprossend,
[illegible]; Triebe
12-17 cm dick mit 17-22 Rippen
Haare meist schneeweiß, zuweilen
fuchsrot. St. rotbraun, später
fast gelb, Best. ziemlich dünn
bis stark. Kn. Bl. unreife Fr.

Straße Uyuni-Atocha ca 53 km über
Uyuni rote Sandsteinberge und
Kiesfläche; ca 100 m höher als Uyuni
19. XI. 62.)

1.) [illegible], sehr [illegible] gelb- bis
gelbbraunstachelig, spärlich
2.) Cumulopuntia dactylifera gelb- bis
braunstachlig; selten.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3548 ~~[illegible]~~ 53 km [illegible]

3.) Lobivia ferox; mehr gelb als braunstachl. Riesige Exemplare bis 22 cm Ø u. bis ~~[illegible]~~ 27 Rippen. Knospen. wohl gelbzipfliges?

4.) Lobivia sp. ~~wohl Art von Challapata?~~ aber St. dunkel, nur 1 Exemplar von 15 cm Ø und ca. 30 Rippen ohne Sprossung
in Rippen u. Areolen mehr nach andina, in St. mehr nach [illegible] Knospenform?

Stocka, 20.XI.62, (Höhenmesser 3650 - km)

1.) Maihueniopsis hypogaea, sehr selten

2.) Platyop. soehrensii; St. rotbraun oder blaß. Knospen.

3.) Platyop. albispinosus; nicht immer sehr typisch u. öfters Hybride mit soehrensii; Stacheln weiß oder rosa; zuweilen braun. Knospenbeginn; häufig.

4.) Cumulop. dactylifera; St. meist goldgelb, auch braun oder schwarz.

5.) Cumulop. boliviana; häufig gegen Osten Kn + Bl

3549

6.) Cumulop. pentlandii; selten; Bl. + unreife Fr. Stachellos oder mit einigen feinen braun. St. Kein Übergang von dactylifera. Früchte mit starken Glochiden am Kelchrande.

7.) Oreocereus celsianus; St. meist rotbraun; starkhaarig, Haare meist weiß, auch fuchsrot. Oft nur 1 m hoch; selten bis 2 m hoch; nach Osten. In Kn. + Blüten

8.) Lobivia sp. wohl gleiche Art wie Mal Paso Höhe (und wie Challapata?) In kleineren Knospen; wird etwa 8-12(-15) cm breit; ziemlich flach; dicke konische Rübenwurzel. selten Gr., sprossend. Junge mit Hakenstacheln; im Alter St. nicht hakig oder nur etwas; gerade bis gebogen; braun bis schwarz, Randst. heller. Rippen bis ca. 27 nur wenig vorgehöckert, Areolen entfernt. [illegible] kalbereitsch. F (3.3.62)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3550

9.) Lob. ferox, 7. km unterhalb Atocha, Kr.-Beginn; dazu einige Hybriden mit Nr 8.

10.) Parodia maassii 7 km unterhalb Atocha; typisch; Bl. bräunlichgelb, Trockenfrüchte.

Ab Nr 11) Prov. Nor-Chichas

11.) Trichocer. tarijensis v. poco ca 9 km unterh. Atocha.

12.) Blossf. liliputana od. minima? ca 11 km unterh. Atocha, Atocha ≈ 3650-x m; hier ≈ 3550-x m. Ohne Knospen u. Fr. Wo kultiviertes Land ist. Häufig an Schieferfelswänden, ca 30–50 m höher als Straße. Wo Haus an Straße ist 1 km aufwärts, wohl auch abwärts häufig.

(Zu S. 3564 Reb. minusc. FR 1117) Frucht ca 3/4 cm Ø, ziemlich kugelig, rötlich mit 1–2 1/2 mm langen, schmal dreieckigen Schuppen u. weißen Wollhaaren; teilweise fleckweise Borste.)

3551

(Zu S. 3545 Lob. sp.) linealisch, kurz gespitzt, aber fein. Spitzchen unten wenig schmaler, ausgebreitet, orangegelb sehr schmal rötlichbraun gerandet, äußerste etwas grünlichgrau in Mitte, blaß purpurngrau gerandet. Farbe 2, Sättig. 4 bis 5 Ränder Farbe 5 (orangerot) Sättig. 6–7. (Raum Dunkelstufe 0))

ca 20 km unterhalb Quechisla

20.XI.62 3250-x m.

1.) Platyop. sulphurea, dicktriebig.

2.) Cumulop. boliviana wie bei Atocha.

3.) Trichocer. tarijensis v. poco wie Atocha

4.) Trichocer. werdermannii beginnt nahe unterhalb Quechisla.

5.) Trichocer. sacaguii beginnt ca 7 km unterh. Quechisla, Knospen [illegible]; Bl. typisch

6.) Cleistoc. tupizensis meist sehr rotstachlig, zu weißen Bl. wenig weiße St. oder Borsten.

7.) Parodia maassii wie bei Atocha.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3552

8.) Oreocer. celsianus,
zieml. niedrig,
Gipfel bei 3300 m
Cotagaita 2670 m. 21 X 62.
höher Berg im Westen
1.) Platyp. sulphurea, kleinbl.
drüsig; Fl. schwach, hell, im Blatte.

2.) Oreocer. celsianus, normal,

3.) Trichocer. tacaquirensis.

4.) Lobivia cintiensis cf
unreife Fr., +Hm, schlank 5–8
cm dick, bis ca. 30 cm lang,
dunkel grasgrün, mit 13–19
Rippen. blühbarer Exemplare,
Bl. etw. seitl. v. Scheitel; geringe
konische Rübenwurzel, Einzeln

F Geruch schwach, oft nicht fest-
stellbar))

3553

5.) Cleistocac. hyalacanthus, weiß
bis fuchsrot bestach.

F selten bis 80 cm hoch)

6.) Parodia sp. n. [illegible] ~~[illegible]~~,
~~[illegible]~~
Blühbare Exemplare 8–17 cm dick
bis ca 50 cm hoch, grasgrün
mit 13–21 geraden bis gedrehten
sehr breiten Rippen. Weißwollig
Scheitel, Rippen an Basis 1½–2
2½ cm breit, 1–2 cm hoch gehöckert.
Höcker sehr stumpf, Kerben um
½–⅓ der Rippenhöhe einge-
senkt, Rippen an den Kerben
verschmälert, so daß Schlan-
gelfurchen. Areolen weiß-
filzig, ca 7–10 mm lang 4–6
mm breit, auf den Höckern
nicht in die Kerben gehend
1–1½ cm entfernt. St. Jugend-
u. Altersst. verschieden.
6 Blüten mit Wohlgeruch F 37–32 mm
lang, offen, über 3 cm weit. Ovar +
Röhre völlig bedeckt mit weißer
Watte, Sch. ca 7 mm lang oben 1–2 mm
breit, unten gerundet, Ansatz gelblich,

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3554

(blaßrosa oder) mit winzigen ca 1/4 – 1 1/2 mm langen rötl. Schüppchen, die (entsprechend Frucht) der ganzen Röhre vorhanden oder nur am oberen Teil bis zum am oberen Rande F Schuppe [illegible] weiße Wolle, watteartig.

N.-K. röhrig 4 mm lang ca 1/2 mm weit, innen [illegible] blaß, N. ~~[illegible] nicht [illegible] (es waren trockene [illegible])~~ halb geschlossen durch Staubf. wandung im Bereiche N.-K. 4 mm dick. Boden ca 1/3 mm dick.

Röhre trichterig, 10–14 mm lang, oben 13–19 mm weit, innen blaß, außen wie Ovar, aber Schuppen nach oben größer werdend bis 3–5 mm lang und blaßrot, bis blaßgrün, dann viele Übergänge zu Kronblättern, ganz Staubf. [illegible] hellgelb von Farbe Kronbl. (im Schlund) zahlreich bis Röhrensaum, alle 5–10 mm lang, Beutel hellgelb. Pollen creme. Oberste Beutel überragen Kronblattsaum.

Gr. von Kronblattfarbe, etwas überragend, 19–22 mm lang, davon 2–3 mm auf die 9–11 [illegible] genäherten Narben. von Farbe der Kronbl.

Kronbl. 10–15 X 4–5 mm, in Trichterstellung, bei 2/3 Höhe am breitesten, oben gerundet, unten

(am Rand: [illegible] weniger [illegible])

3555

langsam verschmälert auf ca 1/3 oder 1/4 Breite.

Kronblatt →

Farbe schwefelgelb [illegible] mittlere Lüftigung, Ränder blasser. Übergänge zu Schuppen kürzer, viel schmaler, linealisch oder rötlich mit gelben Rändern. [illegible] der Kronbl. F zuweilen erst oberh. Röhre im Bereiche der N.-K. E bis goldgelb)

Frucht 7–12 mm lang, 5–8 mm breit, meist blaß, selten rot. Meist zahlreiche Areolen mit dichten weißen Wollbüscheln und winzigen meist nur 1/4 mm langen schmalen Schüppchen. [illegible] fehlen die Areolen im unteren Teile der Frucht, zuweilen fehlen sie an der ganzen Frucht bis oben hin und die Frucht ist glatt und nackt. Die Areolen erscheinen dann erst am vertrocknenden Blütenreste. Schüppchen blaß oder rötlich, vertrocknend. Bodenloch von 3–5 mm Weite. Unreife + reife Fr. öfters bereits getrocknete Fr., selten Blüte.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3556 Cotagaita

7.) Lemaireoc. boliviana wie
bei Atocha; beginnt
ca 400 m höher, wächst auch
tiefer stellenweise

8.) Parodia ~~[illegible]~~ maassii var. ~~[illegible]~~ tiefer
Beginnt ca 500 m höher. F
Ohne Kn Bl Fr. ca 8–14 cm Ø
2 bis 3 = mal so lang.
13–20 Rippen
F an anderen Stellen auch in
tiefer Lage)

9.) Platyop. albisaetacens,
beginnt ca 500 m höher,
St. dicht, zart weiß bis rötlich.
Ohne Bl, spärlich auch in
tieferer Lage.

10.) Cylindrop. weingartiana,
Selten. In über 500 m vom
Orte, auch in tiefer Lage.
Auch weißstachl. Exemplare.

11.) Trichocer. werdermannianus.
~~Nur am höchsten Gipfel~~
~~bei ca 3300 – x m.~~ Mit

3557

stellenweise u. spärlich
in tiefen bis höchsten Lagen.

12.) Blossfeldia liliputana.
Spärlich in einer Schlucht
nordwärts. Bisweilen
unreife Fr.

13.) Trichocer. camarguensis
tiefe Lagen, sehr selten.

Von Cotagaita ca 25 km Weg
zu Richtung ~~Atocha Tupiza~~
FR 1125a.

1.) Parodia sp. wohl Var. von
Cotagaita Nr. 6. Pfl. etwas weniger
groß, stets 13=rippig, Areolen
stets kleiner, gelbfilziger
mehr auf der Unterseite des
Höckers, Rippen viel weniger
gekerbt. Mit gelben Blüten
u. unreifen Früchten

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3558

2.) vermutlich Trichocer. ~~[illegible]~~, vielmehr tari-
jensis v. poco.

Weststraße von Cotagaita
nach Tupiza bei ca 33 km
Berge nach Süd; Schiefer; ca 3300–50
m. 22.XI.62.

1.) Cylindrop. weingartiana Knospe
2.) Platyop. sulphurea.
3.) Platyop. sochrensii weiß- bis hellfarbig best.
4.) Cumulop. boliviana.
5.) Trichocer. tacaquirensis
6.) Trichocer. werdermannianus
7.) Cleistoc. tupizensis
8.) Oreocer. celsianus
9.) Parodia [illegible] ~~[illegible]~~, ~~[illegible]~~ Körper etw. graugrün,
halbkugl., später bis etwa lang-kolos.

nicht sprossend 3559
Doppelte der Dicke verlängert ca
10–15 cm dick werdend. Scheitel
weißwollig. Rippen 13–19, meist
gerade; 1–1½ cm dick, 1–1½ cm hoch,
sehr stumpf, gehöckert. Kerben gering,
meist nur ca ½ der Rippenhöhe gingend
oder manchmal darüber eingesenkt.
Zwischenrippenfurchen kaum geschlängelt.
Areolen weißfilzig 5–8 mm lang
3–5 mm breit, oft rund, [illegible]
oft beginnen die Kerben darunter,
nicht in die darüber, sodaß meist
etwas nach unten gerichtet. Abstand
nach oben meist ½–1 cm entfernt.
St. siehe Muster. Sehr junge Pflanzen
mit schlanken mittl. Hakenst.,
der später gerade oder nur wenig
gekrümmt. Im Knospen; selten
offene oder verblühte Bl.
4 Blüten von 3 Pflanzen; duften eigentl.
intensiv nach bitteren Mandeln
(Marzipan); 33–37 mm lang,
Öffn. 2½–3½ cm weit.
Fr.knoten 4–8 mm lang, oben 6–8 mm breit,
unten gerundet, außen blaß, weißlich,
gelblich od. rötlich, bedeckt mit
weißer Watte. Weiße, grüne od. braune
dreieckige Schuppen von ½–1 mm
Länge.
N.-K. [illegible] bis trichterig, blaß 1½–2
mm lang, ½–1 mm weit mit [illegible]
mit Nektar, halb [illegible], durch
Staubf.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3560

Röhre trichterig, 11–15 mm lang, oben 10–18 mm weit, innen blassgelb, außen grünlich od. gelblich, bedeckt ist Wolle, diese nach außen mehr weiß, nach oben fuchsrot bis braun, dazu am oberen Rande, zuweilen auch etw. tiefer noch wenige dunkelbraune feine verbogene Borsten.

Schuppen gelb bis grünl., ca 1–2 mm lang, dreieckig, am Rande länger mit vielen Übergängen in Kronblätter.

Staubf. hellgelb, 3/4–1 1/4 cm lang, Beutel creme! Insert. dicht bis Röhrengrund.

Gr. hellgelb, 20–25 mm, wovon 2–3 mm auf die 7–9 hellgelben Narben.

Kronbl. 12–18 x 3–5 mm, ziemlich linealisch, bei ca 3/4 Länge am breitesten, oben gerundet od. kurz zugespitzt, Basis nur ca 1/3 breit. Farbe 1 1/2 (messinggold) mit Sättig. 7 bis Farbe 3 (dukatengold) mit Sättig. 5 bis 7

F (Frucht cupreiz? S. 3569) Samen [illegible] mm lang, 1 mm breit, 3/4 mm dick, dunkelbraun, etw. rissig oder kantig ohne vertiefte Punkte! Band nur wenig abgeschrägt mit einem ovalen weißen Hilum)

3561

10.) Trichocer. totorillanus cf. (tarijensis var. poco?) Kn.-Beginn (Muster)

11.) Parodia maassii typisch; Bl. gelb. Bis ca 3300-x m [illegible]

12.) Lobivia sp. ~~wie Abrotala~~ horrida? Oberhalb 3300-x m

Paßhöhe zw. Cotagaita u. Tupiza Weststraße; ca 3700–3900 m-x m

22.XI.62.

1.) Cylindrop. weingartiana.

2.) Cumulop. boliviana.

3.) Cumulop. dactylifera

4.) Platyop. albisaetacens, unterhalb von 3700-x m!

5.) Trichocer. tarijensis v. poco? Ganz wie der Nr 10, auf tieferer Lage. Bl. der Jungexemplare schön ziemlich fleischig. Kn.-Beginn

6.) Oreocer. celsianus

7.) Lobivia sp. wie Nr. 5 u. Mal Paso Blütenfarbe wie "haltenpata" "orangerot", Kn. bis samenreife Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3562 FR 1113.

8.) Rebutia sp. ~~Nähe~~ wie ähnlich ~~oruroensis~~ ~~Ka 10~~ oruroensis ~~Mal Paso~~ selten FR 1113 In Knospen. F

9.) Parodia maassii, noch auf dem Berggipfel bei 3900 – m.

F Einzige klarere Unterschiede sind: Areolen etwas genäherter Kerben nur etwa 1/3 tief einschneidend; bei Oruro Kerben etwa 1/2 oder etwas tiefer einschneidend. Areolen stärker wollig Höcker etw. kleiner ~~[illegible]~~ ~~Foto 40 [illegible]~~ Dazu gehört Ka 3544

F Blüte (in La Torre 28.XI) duftend, 5 1/2 cm lang außen grünlich gelb mit schwarz[illegible] [illegible] u. [illegible] rotbraun. Schuppen von 2 mm (unten) bis 7 mm (oben). N-K Weiß, wollig, 4 mm lang [illegible] weit [illegible]. Röhre darüber trichterig 25 mm lang, oben 15 mm weit, innen fast weiß [illegible] oben Staub... von Kaukasusfarbe, ca 10–12 mm Beutel creme, [illegible] fehlen. Obere 10–12 mm [illegible] hellgrau, [illegible] Lücke 28 mm, davon 10 mm [illegible] die 15 rötlichen Narben. Kronbl. 20 x 8–9 mm oben gerundet [illegible] lang oval, aber [illegible] [illegible] schmaler, Farbe 1,5 [illegible] F

Albrecht ca 40 km Straße Tupiza nach Mal Paso, von ~~Hauptberge~~ Mal Paso 13 km 23.XI.62. ca 3700 – m und [illegible]

1.) Platyp. roebrensii meist rotbedornt. Blüte 2 cm. auch weißl.

2.) Cumulop. boliviana

3.) " dactylifera

4.) " ~~adpressa Blüte karminrubin! St. [illegible] abstehend wie Y-farbe!~~

5.) Trichocereus v. poco. Blütenbeginn.

6.) Oreocer. celsianus.

7.) " trollii unreife Fr.

8.) Parodia maassii

9.) Lob. wie Culpina Knospen ~~Farbe~~ F [illegible] bis [illegible] Dunkelst. 1. Äußerste Kronbl. schwach purpur Farbe 10–10 1/2; Lobivia 1–2 Dunkelst. ca 2)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3564 (Frucht ca 3/4 cm Ø, kugelig, bedeckt mit [illegible]) FR 1113. [illegible]

10.) Rebutia ähnl. [illegible] von Orurt [illegible] + unreife Fr. weiße Rübenwurzel, (siehe F. 3562) wollige weiße [illegible] 1 Blüte am 4.XII. (F. 3567)

11.) Rebutia ähnl. vorigen [illegible] [illegible] ähnlich [illegible] selten, nur [illegible] Exemplar (wurde nicht genommen) weiße Rübenwurzel. F

12.) Reb. [illegible] ähnl. [illegible] unreife Fr. [illegible] Callopeta, aber [illegible] größer mit größeren Höckern. [illegible] als Nr. 10 u. 11 [illegible] stark aufgelöst, St. länger als 11.

13.) Reb. [illegible] selten. Nur 2 Exemplare. 10 Rippen [illegible] dunkelgrün. [illegible] dicker als [illegible] deutlicher, Areolen weißwollig [illegible] F

14.) Reb. sp. im Aussehen zwischen Nr. 10 u. 12; also wohl Hybrid. [illegible] + unreife Fr. Nur oben nahe der Straße wo Nr. 10 u. 12 zusammen wachsen. Nach Blüte wohl Hybride ähnlich)

15.) Reb. [illegible] F [illegible] nur 1 Exemplar, Foto 4 O 21. ähnlich Nr. 13, aber graugrüner, Rippen deutlicher, weniger tief gekerbt.] St. zarter, Basis nur F

F Röhre [illegible] länger als Nr. [illegible] 3565 Scheitel stumpfer, genabelter, [illegible] Areolen länger, weniger wollig, rotbrauner, [illegible] [illegible] der St. gewinkelter. St. etwas mehr. [illegible] Kn. + unreife Fr. 1 Blüte F (F. 3580)

F rotbraunwollig) St. weißer, Basis dicker, [illegible] braun) [illegible]

F nur sehr wenig verdickt u. dunkelbraun. Areolen genäherter, Röhre sehr lang weißwollig) F (F. 3582) [illegible]

16.) Reb. sp. ähnlich [illegible] aber Rippen deutlicher, Wuchs kürzer. [illegible] etwa wie [illegible] Höcker niedriger. St. anliegender, mehr kaffeebraun, vergrauend. Scheitel flacher, genabelter. Körper dunkel graugrün. Kn. unreifen Fr. selten noch [illegible], 1 Blüte am 26.XI.62, geruchlos, bei voller Anthese, Kronblätter ca 35 mm lang, [illegible] 33 mm Ø weit [illegible], Ecken in d. [illegible] 4 mm lang u. breit, [illegible] 1 1/2–2 1/2 mm lang, dunkelgrün, schmale Schuppen [illegible] weißer Wolle [illegible] [illegible] ca 4 mm [illegible] verwachsen. N.-K. darüber 6 mm lang, sehr eng [illegible] fast [illegible], blaß. [illegible] darüber [illegible]

FR 1112 [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3566 ~~FR 1428~~ FR 1429.

trichterig, 12 mm lang, oben 8 mm
weit, innen blaß, außen röt-
bräunlich, mit dunkelgrünen
schmal dreieckigen, 3 (unten) – 7
(oben) mm langen, dicht anliegenden
Schuppen u. weißen Wollflöckchen
ohne Borsten. Wenige [illegible]
Übergänge in Kronbl. Innere Seite
~~Staubf~~ der N.-K. u. darunter ca 8
mm Röhre schuppenlos.
Staubf. insertiert ca 7–10 mm, oben
am Kelchrande 5–6 mm, oben ca
5 mm ohne Insertionen, [illegible]
(Farbe 10) lättig. 4 dunkel [illegible] 3 Beutel creme
Griffel ohne überrag. Narben, freier Teil
[illegible] 12 mm hellgrünlich, davon 5–6 mm
auf die 6 blaßgelben, etw. gespreizten Narben.
Kronbl. radförmig weit ausgebreitet (Foto)
ca 13 × 3–5 mm, langoval, oben
kurz zugespitzt bis gerundet mit
feinem Spitzchen. Rand sehr schwach
[illegible], Farbe etwa 10 (oder 9)
[illegible] etwa 1. Die stumpfe Blüte
etwa [illegible] ist mit der von
Nr 12 ~~[illegible]~~) von Mal Paso
[illegible] wäre genauer festzustellen,
ob diese Fotografie sich von den
anderen Pflanzen der Nr 16 unter-
scheidet in Richtung der Nr 12
oder ob alles Nr 12 u. Nr 16 dasselbe
ist. Blüte der Rel. ~~[illegible]~~ [illegible]
von Mal Paso völlig verschieden [illegible]

(< ~~[illegible] in wolliger Axel~~) FR 1113 3567

[(Blüte s. 3564 oben) (fotografiert.)
geruchlos, 32 mm lang,
Ov. 4 mm lang 5 mm breit, braun
rot, mit grünlichen ½–2 mm
langen Schuppen. [illegible] reichlich weißer
Wolle, jede weiße feine verbogene
Borste kann vorhanden sein od. fehlen.
darüber auf 2 mm [illegible] verwachsen,
~~[illegible] darüber~~ N.-K. röhrig, bis 1½ mm
lang, [illegible] ohne Nektar
freie Röhre darüber 10 mm lang,
oben 8 mm weit, trichterig, innen
blaß, außen grünlichrotbraun, mit
[illegible] weißer Wolle und selten
[illegible] Borste, Schuppen im Mittel-
teil fast fehlend, nach oben bis ca
6 mm lang, schmal dreieckig, dunkel
grün od. rötlichgrün.
Staubf. nach unten blaßgrün, nach
oben gelblich, ca [illegible] mm die der
Röhre 5–6 mm. Insert.-Lücke ca 6 mm
Beutel creme.
Griffel hellgrün, freier Teil 16 mm
davon 2½ mm auf die blaßgelben
5 Narbenlappen [illegible] gebogen.
Kronbl. 12–14 × 5–6 mm, [illegible]
bis ~~[illegible]~~ orangerot (4 – 5). Spitzen
der Kronbl. ~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~ etwa [illegible], kurz
zugespitzt, [illegible]
[illegible] mit grüner Mittelstreif.
Ein Exemplar von Mal Paso vielleicht
[illegible] Blüten
(Foto Dalb. 40 Nr 17) [illegible] T. v. 3563
~~[illegible] FR 1115 [illegible]~~

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3568 = Foto 40, 32: scheint mit FR 1113 [illegible] [illegible] F [illegible] 3581)))

Mal Paso unten, 24. XI. 62

1.) Lob. wie tulpina. In Knospen.

FR 798
2.) Lob. sp. (ohne Mittelst.) In Knospen
T (S. 3613 Heft 55)
3.) Rebutia (~~[illegible]~~) [illegible] FR 1115.
[illegible] unreifen Fr. Im Schatten [illegible]
Bl. u. große Kn. (siehe S. 3564 Nr. 12)
3 Blüten [illegible] 2 [illegible] geöffnet. F
4.) Reb. (ähnl. [illegible] wie S. 3564 Nr. 10) Kn. + unreife Fr. FR 1113.

5.) Reb. sp. (wie S. 3565 Nr. 16.) im unreifen Fr. ~~[illegible]~~ FR 1429.

6.) Reb. sp. (wie S. 3564 Nr. 14. wohl Hybride Nr. 13 x Nr. 14.) Foto Dark 40 Nr. 20. T S. 3582
F Blüte 35-40 mm ~~weit~~ lang, öffn. 33-45 mm weit, Blüten Ebkn. 4-6 mm breit u. lang, trotz braunrot mit 1-2 mm langen dunkelgrüne schmalen Schuppen, [illegible] Wollflöckchen, Borsten fehlend oder 1, selten 2 meist kurze weiße bis bräunliche Borsten. Röhre [illegible] [illegible] 1 bis [illegible] mm mit Fr. verwachsen, etwa im Bereiche N-K 6-8 mm [illegible] R ohne Areolen. N.-K [illegible] 6-7 mm lang, wenig Nektar. R. [illegible] 9-13 mm lang, oben 8-14 mm weit. (3578)

Oberhalb 24. XI. 62 3569

Mal Paso, Fundgebiet der Weing.a sp.

1.) Lob. wie tulpina. Blütenbeginn. ~~Lene~~ siehe S. 3560 unter F.
(Frucht ca. 1/2 cm Ø, kugelig, Bedeckung wie Fr. [illegible]) FR 1116.
2.) Rebutia sp. ~~[illegible]~~ (Nr. S. 3564 Nr. 15) selten: 2 Exemplare, In Knospen. 1 Blüte am 8. XII. [illegible] [illegible] einen Tag (Foto) [illegible] N-K [illegible] S. 3583.
3.) Rebutia sp. (sehr ähnlich S. 3565 Nr. 16 u. S. 3568 Nr. 5) - aber wohl dieselbe wie S. 3564 Nr. 11 Kn. + verblühte Blüten, [illegible] die häufigste. [illegible] F
~~(S. 3581) [illegible]~~
4.) Rebutia sp. wohl die Art die ich ehemals als die Reb. [illegible] von Mal Paso ansah. Selten: 2 Exemplare [illegible] mit Weingartia an beiden Fundst. der Weingartia. Verblühte Blüten, diese [illegible] [illegible] [illegible] Teil der Röhre außen mit weißer Wolle ohne Borsten (S. 3550)
T
5.) Weingartia sp. verblühte Blüten + Knospen, [illegible] FR 1102 selten. Blüte [illegible] von 4 Blüten: 16-27 mm lang weit geöffnet,
6.) [illegible] 2-4 mm lang und breit, F (3577) [illegible] FR 1424 [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3570

Höchster Paß über Mal Paso
4170 m 24. XI 62.
1.) Platyop. [illegible] 1 Exemplar
Sonnenseite, Windseite dürr.
2.) Lumnulop. dactylifera gelb.
3.) Orevcer. [illegible], rotten, Knospen
4.) Lob. sp. wie [illegible], [illegible] Bl
(zahl.)
5.) Rebutia [illegible] FR 1116 wie L 3564 [illegible] 5.
in Knospen. Blüte [illegible] XII 62 (wie
L. 3582) aber ohne 2 mm lang [illegible] ausge-
[illegible] grün, [illegible] Tr
6.) Lob. sp. etwa vom Aussehen
der [illegible]. Niedrig
– geringe weiße Rübe. Rippen
stark aufgelöst, gesägten.
St. äußerst fein, [illegible] strah-
lenförmig! Unreife Fr., Bl. + Kn. (35[illegible])
Γ [illegible] auf 2 mm, R. 6–7 mm
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ca 5 mm
[illegible] ca 4 mm [illegible]
[illegible] 15 mm [illegible] 5 [illegible] 9 x 5 [illegible]
[illegible] wie L. 3582/83. [illegible]

FR 1116 (left margin)

3571

Abstieg über den Paßkamm
nach Ost bei ca 3900 m.
24. XI 62.
1.) Lumnulop. dactylif.
2.) Trichocer. [illegible] [illegible]
3.) Orevcer. [illegible]
FR 1127 (= 497?)
4.) Lob. sp. [illegible] verschieden
von [illegible]? Meist sehr
lange Randst.; St. meist
[illegible], [illegible] ohne
Mittelst. Auch [illegible] Mittel-
st. [illegible] zuweilen erst spät
erscheinend. Reife Fr. [illegible]
Fr. + Kn. Rübe gering.
Randst. zuweilen auch kurz. (3[illegible])
5.) Rebutia [illegible] graciliflora v. borealis
[illegible]
~~[illegible]~~
~~[illegible] Mal Paso [illegible]~~
~~[illegible]~~ Bl. + Kn.
2 [illegible] 25. XI. [illegible], 26–46 mm lang (3573)
[illegible] graciliflora v. [illegible]
6.) Rebutia sp. ein Exemplar ab-
weichend von 5 durch [illegible]
[illegible] u. [illegible]
[illegible] Knospe [illegible]
~~[illegible]~~

FR 314 (left margin)
FR 1114 (left margin)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3572

1 Blüte FR 1119 am 25.XI geöffnet, fotografiert, gerochen, weit seitlich
33 mm lang, Öffn. 17 mm weit.
Frkn. rot, 4 mm lang, 3 mm breit
mit sehr wenigen 2 mm langen
schmalen Schuppen und weißgelben
[illegible] weißen Härchen, keine
Borsten, 2 [illegible] mm der Röhre
mit Gr. verwachsen; darüber 5 mm
bis zum Ansatz Staubf. sehr schmal
trichterig, ohne Nektar, blaß. F Darüber
eigentliche Röhre 12 mm lang, oben 7 mm
weit, trichterig, innen blaß, außen
olivrötlich mit sehr wenigen grün.
F (außen ohne Wl. fast ohne Schuppen)
braunen dreieckigen Schuppen von 2½-
4 mm Länge mit zuerst einer feinen
[illegible] weißen Borste pro Schuppe
und feinen kurzen weißen Härchen.
Staubf. blaß rubin 8-10 mm, die
unteren 5 mm vom Kelchrande,
darunter 5-7 mm ohne Insertionen
Beutel creme.
Gr. hellgrün, nicht überragend,
ca 17 mm, davon 2 mm auf die
Gr. geneigten gelbgrünen 4 ~~Staubf~~ Narben
Kronbl. weit ausgebreitet, 10 x 5 mm
oben stumpf mit feinem Spitzchen
im ganzen fast oval. Basis schmal.
Farbe rubinrosa, Lüttig 2 Farbe 9.
Die außen [illegible] in Schuppen übergehenden

3573

mehr olivbraun u. linealischer
u. etwas schmaler}
(Frucht ca 42 [illegible], kugl. Bedeckg. wie Frkn.)
17 zu F. 3571 Reb. sp. FR 341a [illegible]
Frkn. kugl. 3 mm x 3 mm, [illegible],
mit schmalen 1-1½ mm langen
weißen od. grünl. Schuppen, feinen
weißen Härchen, wolligen etwa 1-2 mm
und mehreren weißen Borsten
pro Areole. F (Foto grüner Schlund)
Nektar fehlt völlig. ([illegible])
Röhre unterer Teil ~~[illegible]~~ bis
zum Ansatze der Staubf. mit
dem Gr. verwachsen auf 7-17
mm Länge, je nachdem, ob
Blüte [illegible] oder nicht.
oberer Teil trichterig, 4-6 mm
lang, oben 4-6 mm weit, innen
blaß, außen ~~[illegible]~~ mit wenigen
grünl. Schuppen, schmalen von ca 2
mm Länge, weißen Härchen und
einigen weißen Borsten. Unterer
Teil fast ohne [illegible] Schuppen,
[illegible] längere Schuppen als
Übergänge [illegible] (sehr spärlich)
kahl. Verwachs. Teil ganz [illegible] fast schuppenlos
Staubf. weiß, 6-12 mm, die oberen
die längeren. Insert. nur unten
u. am ~~[illegible]~~ rande. Beutel creme
bis dukatengold.
Gr. 11-13 mm, davon 1-2 mm auf
die 3-4 blaßgelben gespreizten Narben. Gr. T

[illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3574

Torata

Oberhalb ~~Torata~~ bei 3000–3200 m 25.XI.62.

1.) Platyop. spinibarbis. Bl

2.) Platyop. sulphurea Bl

3.) Cumulop. boliviana.

4.) Trichocer.? tacaquirensis Kn.

5.) Trichocer. werdermannianus.

6.) Oreocactus tupizensis Kn. + Bl

7.) Oreocer. celsianus.

8.) Lobivia ferox Kn (+ Bl) (weiß) (od. Arten von Lieneguiltas?)

Fr 1960

9.) Lob. sp. auf Sandsteinberg-rücken von 3200 m nach Westen häufig in Gruppen, Dieser etw. seitlich, Pfl selten prossend

3575

ca 6–10 cm Ø etw. rübige Wurzel; grasgrün, ziemlich flach oder so hoch wie breit; mit gering vertieft beilförmigen Rippen. Blühbare Pfl. ca 16–27 Rippen; ziemlich schmal, lange beilförmig. Höcker, Rippen 1/2–1 cm hoch, Kerben nur etwa 1/3–2/3 eingesenkt. Areolen grau, 1/2–3/4 cm lang etwa 1/2 bis 2/3 so breit als lang, 1–2 cm entfernt, gering bis stark [illegible] gegen die Rippe, etwa bis halb oder 2/3 in die Kerbe hinabgehend. [illegible] Muster

1 Blüte am 1. XII (Fotos) etw. duftend, öffnet nur 1 Tag, 4 cm lang, Öffn. ca 3 1/2 cm, [illegible].

Fr.K. 4 mm lang, 6 mm breit, rotgrün mit kurzer grauer Wolle u. dreieckige 1 mm lange rötlichbraune Schuppen

N-K röhrig 1–1 1/2 mm lang, oder fast trichterig ohne Nektar, [illegible] durch untere Staubf. welche Fäden haben wie [illegible]

Röhre darüber untere Hälfte [illegible] weiß, oben etw. eingezogen. 18 mm lang, oben 18 mm weit. Innen blaß purpurn, außen wie Fr.K. I; 3580

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3576

10.) Parodia cintiensis
bis ca 3100 m hoch [illegible]

11.) Weingartia fidaiana, Kn + Bl.
u. verblühte Bl., bis ca 3100 m hoch
Blüten (4 [illegible]) 2½–3¾ cm lang,
[illegible], [illegible] dicht beschuppt F →
12.) Trichocer. tarij.? v. pott.? selten,

13.) Cylindrop. weingart.ana, selten,

14.) Rebutia sp. FR 1119. v. [illegible], 3571 Nr. 6;
sehr selten (2 Exemplare) ca 3100 m.
[illegible] 1–1½ cm dick, [illegible] kurze
Rübe. 9–10 Rippen, stark aufgelöst, ohne F
15.) Parodia maassii typisch, von
ca 3000 m aufwärts.

F erkennbare Areolenwolle, Areolen
2–3 mm entfernt; Höcker 1½–2 mm
hoch)

16.) Lobivia cint.? var.? am Wege
bei 3000 m, stärker bed. Wuchs
länger als Nr. 9. kleine [illegible]
F Frucht kuglig ¾ cm D. Bedeckung
wie Blüte, ähnlich)

pygmaea

F (zu S 3569 Weing. sp.) mit 1½
cm langen grünen od. braun-
grün. [illegible] Schuppen mit
[illegible] Spitzchen; N.-K. reduziert,
ohne Nektar, weniger als 1 mm lang,
blaß, eng; Röhre darüber trichterig
6–11 mm lang, oben 6–8 mm weit,
innen blaßgelb außen blaß bräun-
lich od. grünlich mit dunkelgrünen
bis violettbraunen gerundeten
od. etw. zugespitzten Schuppen von
2–5 mm Länge u. 3–4 mm Breite
Staubf. hellgelb bis fast weiß 5–8 mm
lang, Insert. [illegible] Saume
Beutel blaß creme,
Gr. meist grün auch rötlich,
11–17 mm, wovon 2–5 mm auf
die 6 blaßgelben Narben.
Kronbl. 8–12 × 3–4 mm spatelig,
oben gerundet unten verschmälert,
messinggelb (1½) bis goldgelb (2)
bei starker Sättigung. Übergänge
in Schuppen mehr grünbraun F)

→ F dachziegelartig zuweilen Schuppen
weniger. Schuppen rundlich, grün,
weiß berandet 2–3 mm lang
N.-K. ½–2 mm lang, sehr eng, ohne
Nektar, blaß.
Röhre darüber 13–20 mm lang, oben
8–13 mm weit, trichterig innen
blaß außen bräunlich bis grünlich
mit 3 (unten) bis 10 (oben) [illegible] langen
bräunl. Schuppen, dreieckigen

3578

Staubf. hellgelb, 4–7 mm lang
insert. bis oben, Beutel creme.
Griffel nach unten grünl., nach
oben gelblich 17–20 mm wovon
3–5 mm auf die 7–9 hellgelben Narben[illegible]
Kronbl. intensiv goldgelb 11–18
x 5–8 mm, kurz zugespitzt, sonst
[illegible] welche nicht überragen) ziemlich [illegible],
Frucht kuglig, 10–13 mm lang, 12–15
mm breit, Basis weiß, nach oben
grün, mit 2–4 mm langen, fast
dreieckigen, rotbraun, schmal
weiß gerandeten Schuppen. Napf 2–3
mm Ø, ca 2 mm tief.
FR 1115
(Lob. Reb. [illegible] S. 3565) innen blassrosa,
außen grünbraun bis rosa, mit
grünen bis braungrünen, 2 (unten)
bis 7 (oben) mm langen, schmalen
sehr zugespitzten Schuppen, weißen
Wollflöckchen u. oft 1 gelben 2 weißen
[illegible] [illegible]. Borsten die auch fehlen
können.
Staubf. untere 8–12 mm, obere
5–6 mm, purpurrosa, Farbe 10, Sättig. 4,
Dunkelh. 3. Beutel creme.
Gr. blassgrün bis gelblich, freier Teil
20–23 mm wovon 4–5 mm auf die
9–10 hellgelben Narben.
Kronbl. 13–17 x 4–6 mm, langoval,
oben zugespitzt, mit 1–2 mm

langem Spitzchen, Basis (3579)
sehr schmal, Farbe purpurrosa
Farbe 10 (oder 9?), Sättig. (1?) Frucht
rot ca 3/4 cm Ø, [illegible]; [illegible]
T/(Lob. [illegible] S. 3571) 1 Blüte eines
FR 793
Exemplars mit dünnen Rand-
stacheln u. bunten Stacheln (Lob.
culpinensis?) 29. XI. 62.
Blüte duftend 6 cm lang, bis 6 cm
weite Öffn. außen weiß bewollt
mit blaugrünen schmalen
Schuppen von 2 (unten) bis ca 8 (oben)
mm Länge. Nektar sehr spärlich,
N-K sehr eng, [illegible] 3–4 mm
lang [illegible] Röhre trichterig
ca 30 mm, über 17 mm [illegible] weiß,
innen blassgelb, außen siehe oben.
Staubf. untere über N-K [illegible] (!)
12–20 mm, obere von Kronblattbasis
ca 2 cm, des Randes ca 1 cm
insert. Lücke ca 1/2 cm. Griffel
mit Narben am Röhrenende, grün
37 mm, davon 7 mm auf die
8 hellgrünen Narben. Kronbl.
20–22 x ca 7 mm, fast lanzettlich
oben kurz zugespitzt, unten [illegible]
[illegible], Farbe 11/2, Sättig. 5–61/2
Dunkelh. 1, die äußeren mehr [illegible]
Frucht [illegible] Exemplar: dunkelgrün,
kuglig ca 11/4 cm Ø, mit [illegible] weißen
[illegible] Schüppchen 1/2–1 mm lang, dreieckig, [illegible]

[illegible] wie von [illegible] Chamaecereus

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3580

T (Art. 3575 Lob. m.) [illegible] Schuppen
nach oben größer werdend.
Staubf. intensiv purpurn, die
unteren an Basis grünlich [illegible]
1 1/4 – 2 cm, die des oberen Randes 1 3/4 cm
Beutel: gelb. Insert-Lücke ca 1 cm.
Gr. grün mit Narben [illegible] Deutlich
17 mm wovon ca 6 mm auf die
gelbgrünen 8 Narben.
Kronbl. purpurn 10, lättig. 7 Deutlich
3: ca 16 x 5–7 mm, etwa spatelförmig
Basis etw. schmaler, oben kurz zu-
gespitzt. Äußere Kronbl. graugrün
mit purpurn. Rändern, schmaler,
lanzettlicher, auch kurz zugespitzt.
Blüten fast wie purpurne von
Oroya, aber Blfm verschieden,
eigene Art.) FR 1114
F (Art. Reb. S. 3565) 1 Bl. 4.XII 62 (fotogr.)
27 mm lang, Öffn. 35 mm, geruchlos
Fkn 4 mm lang 5 mm breit, rotbraun,
mit dunkelbraunen schmalen 1–2 1/2 mm
langen Schuppen, mäßigen weißen Woll
haaren u. selten einer weißen, ver
bogenen weißen Borste.
Darüber Röhre auf 2 etw. 3 mm mit Gr.
verwachsen.
N.-K. sehr eng, röhrig–trichterig, ca
4 mm lang, mit Nektar, blaß, halb
gedeckt durch Staubf.
Röhre darüber 12 mm lang, oben 11 mm
weit, trichterig, innen blaß, außen

3581

grünlichrotbraun, im unteren
Röhrenteile kaum Schuppen, oben
anfänge bis ca auf 8 mm zu-
nehmend, schmal dreieckig, dunkel
grünbraun, weiße Wollhaare vorhanden.
Staubf. purpurrosa, nach oben
gebleicht, untere ca 10 mm, die des
Randes ca 5 mm. Beutel creme.
Insert-Lücke ca 7 mm
Gr. hellgrün, nicht überragend, freier
Teil 21 mm, wovon 3 mm lang
[illegible] 4 Ns. geneigt. Narben kaum [illegible]
Kronbl. ca 14 x 5–7 mm Basis sehr
schmal, oben gerundet, äußere
etw. zugespitzt, intensiv krebs-
rot, äußere blaß purpurn mit
grünpurpurnen Rändern, Übergänge
in Schuppen)) FR 40,19
F (Art. Reb. S. 3569) 1 Blüte 4.XII 62, geruchlos,
28 mm lang. Fkn wie vor S., etw.
kleiner, selten Borste.
Röhre auf kaum 1 mm verwachsen
N.-K. wie vor S., fast 5 mm lang, mit
Nektar
Röhre darüber 8 mm lang, oben
8 mm weit, wie vor S., außen rotbraun,
Staubf. wie oben, untere 7–8 mm
Ins.-Lücke ca 6 mm
Gr. wie oben 15 mm, wovon 2 mm [illegible]
wie oben
Kronbl. ca 10 x 5 mm, sonst wie oben))
T (Reb. m. v. S. 3570) Frucht [illegible]
kugelig ca 3/4 cm Ø. Schuppen blaß,
dreieckig, 1/2–1 mm lang, weiße Wollhaare,
wenige feine weiße Borsten, Rest oben fehlend.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3582 T (Zu Reb. S. 3563) 1 Blüte 4.XII.62
35 mm lang geruchlos. Unten
bis oben Ostens 1-2 weiche weißliche
Borsten, Areolen borstenlos. Röhre
auf 1½ mm verwachsen. Am
Schuppe N-K 1 Areole. N-K 7 mm
lang, röhrig, blaß, wenig Nektar.
R. darüber 12 mm, oben 6 mm weit,
genau wie S. 3578 (unten). Staubf.
wie ebenda. Gr. wie ebenda, aber
Narbenl. 3 mm 5 Stück.
Kronbl. 9-12 × 3-4 mm, langoval,
Spitzchen kurz aufgesetzt,
Farbe nach unten 9 Lottig 1, nach
oben dazu noch Farbe 6 (krebsrot)
Lottig 3-4; äußerste grünlich,
scheint Nr. 3 zu sein mit etwas
Einschlag von Nr. 4 (gemäß Blüte)
T (Reb. [illegible] Zu S. 3565) [illegible] 15
1 Blüte 4.XII.62 duftet etwas (deutlich)
3 cm lang bei [illegible] geöffn. [illegible]
u. herausgeholt. Staubf. Öffn. 3½ mm
weit. Frkn. rotbraun 5 mm lang
3½ mm breit von langen weißen
Haaren fast bedeckt, borstenlos mit
grünbraunen schmalen Schuppen von
1-2 mm Länge. Gr. [illegible] 3 mm
Länge mit R. verwachsen.
N-K schmal, trichterig, 2 mm
lang, blaß, mit wenig Nektar, [illegible]
offen. R darüber 9-10 mm lang
oben 7 mm weit, innen blaß
purpurrosa, trichterig, außen

blaß grünlich rot ebensolche Haare 3583
ohne Borsten, unten nur wenige
Schuppen, oben Schuppen auf ca. 8 mm
verlängert, grasgrün, dreieckig
spitz, oval oben
Staubf. blaßpurpurn, oben gelblich,
untere ca 8 mm, Rand ca 6 mm
Insert.-Lücke ca 5 mm, Beutel
zitronengelb. Gr. mit Narb. [illegible]
Beutel, hellgrün, freier Teil 17 mm
wovon 2 mm auf die gelbgrünen
5 Narbenlappen. etwas
Kronbl. ca 15 × 6-7 mm, spatelförmig,
Basis sehr schmal, nahe oben am
breitesten, oben gerundet, [illegible]
[illegible]
außen [illegible] (siehe auch
[illegible] Seite 3570) FR 1113
T Ein sehr kleines Exemplar (Foto
Pack 40 Nr. 22) ergibt nach Blüte
(Zu S. 3567) diese Art. Blüte sehr klein,
ausgebreitet 15 mm lang, Öffn.
ca 19 mm, auch die purpur[illegible]
je eine feine Borste pro Areole
freie Röhre 6 mm, oben 4 mm weit.
Staubf. 8 mm, der Ringes 3-4 mm
Narben gering überragend.
Gr. freier Teil 12 mm. Narben 1½ mm
[illegible]
Kronbl. ca 7 × 4 mm, fast gerundet,
[illegible] orangegerot [illegible]
[illegible] ca 48 mm lang [illegible] 3 mm verwachsen
[illegible] da mitte Kronblätter) N-K 2 mm
mit Nektar [illegible]
[illegible]
Staubf. Ring 8-10 mm; Kronbl. [illegible] 7 mm
mitte purpurbraun [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Kodachrome II Nr. XXXIX (Din 18)

13.) Dasselbe Blaustich 10 Sek, Aufnahme geringe besser als Nr 12!

14.) Weing. fidaiana (Corota) fotogr. bei Oroya 26.XI 62 3/4 11 Uhr
Schlechtes: Blauer Himmel, Schatten durch Blume Licht 9 (Weiße 8 (Blüte) gerechnet 9 Farbtemp. ca 7 (erhöhen) ohne Farbfilter; Kein U-V-Filter,
Mittelring u. ∞ Blende 22 1,6 Sek.
Pfl. dunkelgraugrün 9½ cm Ø
26 Rippen, zwei offene goldgelbe Bl.
3½ u. 4 cm weit, 1 überblühende Bl. (schließend) 2 verblühte Bl (vorn u. hinten orange) Schwarzes Tuch.
Starker Blaustich, nicht korrigierbar, Blütenfarbe nicht ..., verblaßt bei Verwendung von Filtern erscheint die Blütenfarbe ins Rötliche.

15+16.) Weing. riv. ... elongata (→ Nr 16 fehlt) von Oroya 26.XI 62 ½ 2 Uhr
Bewölkt Licht ca 9 Farbtemp. 4 (erhöhen)
Ohne Filter. Ohne Ring u. Ring ein Gruppe mit 24 roten Blüten, mit 4 verblühten Blüten, Ohne schwarz Tuch, Standort-Aufnahme,
Blüten 4-5 cm weit offen, einige begannen zu schließen wegen Bewölkung. Farbe 10 jährig. auf Foto 9

6-7 ... Krone ... Farbe 10½ bis 11 jährig. ca 4 Blende 22 1½ Sek. auf Foto 10½
(Blaustich) mit CR6 zu korrigieren

17.) Reb. ... Exemplar wie Foto # 7+8 mit 8 offenen Blüten ... fotogr. bei Oroya
27.XI 62 11 Uhr Blauer Himmel, Baumschatten + schwarz. Tuch, Licht 8
Farbtemp ca 11. Farbfilter CR6 Kein U-V-Filter Mittelring u. ∞ Blende 22
4½ Sek. Aufnahme gut

18.) Lob. ... (aufod. ...) fotogr. bei Oroya
27.XI 62 ¼ 12 Uhr Blauer Himmel
Baumschatten + schwarz. Tuch
Licht 7½; Farbtemp ca 11, Farbfilter CR6
Kein U-V-Filter Mittelring u. 15 cm
Blende 22 6½ Sek. Pfl. etwa graugrün
4½ cm Ø noch jung krummhaarig mit jungen ... 2 offene
Blüten, 3½-4 cm lang, öffn. 4 cm Ø
Krone ... äußere ... Schlund grün, ... unterh. ...
Forts. nächstes Heft. Aufnahme gut.

3584

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Pack 39 — *Starker Blaustich zu korrigieren mit Filter CR 18!*

7.) Reb. sp. V. 3571 Nr 5 ([illegible]) wessnerii? Jotsh Mal Paso,
fotogr. bei Torata 25. XI 62
2 Uhr, Licht 7. Farbtemp. d.
ohne Farbfilter, ohne U-V-Filter
Mittelring und 90 cm Blende 22
7 Sek. 2-köpfige Pflanze
Größerer Kopf 2 1/4 cm Ø, mit
Knospen u. 4 offenen Blüten
Pfl. rötlich, wenig grün, stark
bef. Blüten 2–3 cm weit,
Farbe 1,5 blutrot, Läftig 7–8,
Unterste Blätter windbewegt,
schwaches Licht.

8.) Dieselbe aber mit U-V-Filter
12 Sek. Unterste Blätter etwas
windbewegt. *Starker Blaustich zu korrigieren mit Filter CR 15!*

9.) Weing. fidaiana oberh. Torata
25.XI.62 1/2 4 Uhr Bewölkt,
Licht 10 1/2 Kleiner Ring u. 1,20 m
Farbtemp.-U. *falsch* Ohne Farbfilter
U-V-Filter, Blende 22 1/5 Sek.
Pfl. 9 cm Ø rötlichgrau, beim
Scheitel grünlich mit 3 ver-

Blaustich, Korrektur mit Filter CR 6 nötig. Pack 39.

blühten Blüten u. 1 goldgelben
Blick, der zu verschließen beginnt
bis 1 1/2 cm weit.

10) Reb. sp. westl. Mal Paso # 16 (V. 3565)
bei Orzya fotogr. 26. XI 62 10 Uhr
Schluchttiefe blauer Himmel;
Schatten durch Baum; Licht (Bel.) 7
Farbtemp. etwa [illegible] d. u. L. Skylight CR 3
(Faktor 1,2) U-V-Filter, Mittelring,
kleinster Ring und ∞!
Blende 22 16 Sek. Pflanze graugrün,
18 mm Ø, mit einer offenen
rosa Blüte von 3 1/3 cm Öffn.-Weite
Staubf. karmin, Narben hellgelb.
Blaustich, Korrektur Filter CR 6 nötig

11.) Dieselbe aber ohne U-V-Filter.
10 Sek. *Blaustich, Blütenfarbe klarer als bei Nr 10.*
Korrektur mit Filter CR 6. Blaustich [illegible]

12.) Reb. sp. Mal Paso # 3 (V. 3568) [illegible]
bei Orzya fotogr. 26. XI. 62 1/2 11 Uhr.
Schluchttiefe, blauer Himmel
Schatten durch Baum, Licht (Boden) 7 u. 7 1/2
Farbtemp. etwa d. Kein Farbfilter, kein
U-V-Filter, Mittelring und 80 cm
Blende 22 7 Sek. Pfl. graugrün 2 1/2–3 cm Ø
2 offene rosa Blüten 3 [illegible]
+ Kn [illegible] *Blaustich* *Blütenfarbe zu [illegible]*

FR 1145

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Kodakchrome Farbfilm II
Nr. XXXIX Din 15

1.) Parodia am Ort wie vor. Nr. 36 andere Pflanze, Himmel halb bewölkt, Lichtschatten, Wolkenschatten; Farbtemp. 1 [illegible] ohne Farbfilter U-V-Filter (Licht 10 bei Din 15) bei Din 13 = Licht 10. Kleiner Ring und 1,5 m (Faktor 1,3) Blende 22 2/5 Sek. (Doppelte Belichtung) Pflanze 4,3 cm Ø [illegible] etc. graugrün, Kn. rötlich bräun, 1 offene goldgelbe Bl. 2½–3 cm weit, [illegible] 1½ [illegible] 4 zu lichtstark

2.) Dieselbe, aber Sonne, künstl. Schatten. Licht 10½ (Pfl. 10) Farbtemp. 2 ohne Farbfilter U-V-Filter, Din 18 Kleiner Ring u. 1½ m Blende 22 4/5 Sek. (statt 1/4 Sek.) Blaustich, Filter CR 6 wäre nötig gewesen; sonst gut

3.) Weingartia sp. Mal Taro 24. XI 62 3/4 12 Uhr Himmel 3/4 blau, Sonne; künstl. Schatten. Farbtemp. 1: [illegible] Farbfilter CR 6. U-V-Filter Großer Ring u. [illegible] (Faktor 2,5) Blende 22 6 Sek. Licht 9 Pfl. 2 cm Ø, mit offen. Bl. von 1,3–1,5 [illegible] gelb [illegible] Pfl. blaugrün [illegible] Filter CR 6 wäre nötig gewesen

gr. rötlich; Narben blaßgelb. Staubbeutel [illegible]

4) ander. Exemplar der gleichen Art ebendort. 24. XI 62 1/4 1 Uhr 3/4 blauer Himmel, Sonne; [illegible] Licht 10. Farbtemp. 2 [illegible] Farbfilter CR 6 U-V-Filter Mittelring, Kleiner Ring, Kleiner Ring u. 1,20 m (Faktor 2,1) Blende 22 2½ Sek. statt 2 Sek. [illegible] Pflanzen nebeneinander, die kleinere 2 cm Ø mit Knospe, die größere 3¼ cm mit offener 15–20 mm weiter goldgelber Blüte. Pfl. graugrün, die größere gering rötlich [illegible]
Filter CR 3 wäre nötig gewesen, Bl.-Farben [illegible]

5.) Rebutia sp. FR 1112 (?) 3571 Nr. 6 (Pfl. Mal Paso) [illegible] Iscayachi (?) 25. XI 62 1/2 2 Uhr [illegible] Himmel, Sonne; aber Lichtschatten u. Felsen- u. Baumschatten Farbtemp. 2: ohne Farbfilter U-V-Filter Licht 7. Schwarzes Tuch. Blende 22 18 Sek. Großer Ring u. 5 cm Pfl. 3 cm Ø Rippen [illegible] graugrün; [illegible] 1 offene Blüte 3 ½ cm lang [illegible] bis 18 mm weit. rubinrot bis purpurrot, Farbe 3–10 [illegible] 2. [illegible] durch Filter CR [illegible] Farbe [illegible]

6.) Dieselbe aber ohne U-V-Filter [illegible] Korrektur [illegible] ½ Sek. [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVIII (Forts.)

48 cm hoch 14 cm Ø 21 Rippige Köpfe. Scheitel hellbraun unten vergilbend; offene gelbe Blüte, etw. Stachelbefilzdecke 2–2½ cm weit. 9 ot Sek statt 0,45 Sek → zu schwach belichtet — Farben gut

33) Dasselbe bei Wolkenschatten Licht 9½ Farbteny. d. ob. Pf. dem o. (Ohne Farbfilter) U-V-Filter Blende 22 1 Sek. statt 1,35. Vielleicht zu stark belichtet, also Licht [illegible] Farben verblasst.

34) Trichocereus [illegible] bei [illegible] paita 22. XI. 62 6 Uhr morgens. Blauer Himmel Bergschatten. Farbteny. wenigstens 1 Stufe jenseits e. Farbfilter. CR 12 (Faktor 2) U-V-Filter. Ohne Ring und 70 cm (scharf von 60–80 cm) Licht (Blüte) 8½ (Pfl.) 7. Blende 22 5 Sek. Kronblätter im Winde etwas zitternd. Trieb etwas graugrün, mit rötlichbrauner Areolenbestachelung. 1 weiße Blüte (andere Blüte u. große Knospe auf Gegenseite nur im untersten Teile sichtbar) Blüte ca 20 cm lang. Öffn. der mittl. Kronbl. 17 cm (der äußeren ca 20 cm) Aufnahme gut.

F Farbe 3; Sättig 5 bis 7.

35) Gleiche Art. Standort-Aufnahme 22. XI 62 ¼ 7 Uhr. Blauer Himmel Baum im Bergschatten. Oberer Teil der Hügel im Hintergrund in Sonne. Pfl. Licht ca 9. Farbteny. wenigstens 2 Stufen jenseits e. Farbfilter CR 16 U-V-Filter. Blende 22 4½ Sek. (scharf von 2 m – ∞) Baum ca 3 m hoch etw. bläulichgraugrün (Mespitze mit graugrünen Blättern); Aus all offene u. verblühte Bl. + große Knospen. Bl. ca 20 cm lang und äußerste Weite. Aufnahme gut

36) Parodia (maassii ~~[illegible]~~) Weg von Totagaita nach Tupiza westlicher Weg bei 33 km Schieferberge. 22. XI 62 ½ 2 Uhr ⅓ bewölkt. Sonne hinter Wolke + künstl. Schatten. Farbteny ca 2. Farbfilter CR 6 (Faktor 1,4) U-V-Filter, Kleiner Ring u. 1.57 m Licht ca 8½ Blende 22 ca 3 Sek. (es hätten ca 4½ Sek sein müssen) (Pfl. 12 cm Ø, 16 etw. graugrüne Köpfen 2 offene Blüten, etwa orangegelb (fast ocker); + 2 Bl. vor oder nach dem Öffnen; Bl. 2½ cm weit. F Aufnahme gut. Farbe.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

27.) Dasselbe, aber ohne Farbfilter 1½ Sek. Blaustich u. zu stark belichtet

28.) Lobivia bolivana oberh. Uyuni 18.XI.62 ½ 2 Uhr. Himmel halb bedeckt, Sonne; [illegible] Schatten. Licht 9 Farbkorr. e Farbfilter C R6 U-V-Filter. Kleiner Ring u. 1,20 m. Blende 22 3 Sek. [illegible] einer Gruppe mit rötlichbraunen Stacheln; 1 Knospe u. 1 offene Bl. goldgelb; Knospe nach unten zu [illegible] ebenso Staubf. Breite 3 cm Ø. Rosafärbg. fehlt. Zu stark belicht.?

29.) Dieselbe, anderes Exemplar fast eine ganze Gruppe mit hellgelben Blüten ca 3 cm breit. Kn. + [illegible] St. Stach. hell (rötlich) braun, [illegible] gebogen bis gerade. Licht 11 Sonne. U-V-Filter & Farbkorr. [illegible] ohne Farbfilter, scharf von 45 – 220 cm Blende 22 1/10 Sek Berechng. wäre 0,4 Aufnahme gut

30.) Lob. v. Challapata; fotogr. ca 33 km unterhalb Atocha, 20.XI.62. 3 Uhr Blauer Himmel Sonne, aber Schlucht und Schatten durch

Büsche. Farbkorr. ca d. Ohne Farbfilter U-V-Filter. Mittelring und [illegible] (Faktor 1,6) Licht 7. 11 Sek. Pfl. 5½ cm Ø leicht blau-[illegible] ca 13 Rippen 1 offene gelbe Blüte (Farbe Tickets? B 545) ca 5 cm weit. Schwarzes Tuch Blende 22 Blüte-Farbe goldgelb mit orangen Rändern (5) entstand [illegible] Nr. 3 u. 4 in [illegible] der Farbe.

31.) Lob. ferox Uyuni, fotogr. ca 33 km unterh. Atocha 20.XI.62. 3¼ Uhr Blauer Himmel Sonne, aber Schlucht u. Schatten durch Büsche, Schwarzes Tuch Farbkorr. ca d. Ohne Farbfilter U-V-Filter ~~Mittelring und~~ Verlängerungs-Ring u. 80 cm Licht ca 8 (Bl.) ca 7 (Pfl.) gerechnet 8 4 Sek. Pfl. ca 12 cm Ø 22 Rippen hellbraune, dunkel gespitzte St. 2 große Kn. 2 sehr kleine Kn. 1 offene Blüte Innerste Kronbl. weiß, mittlere rosa, äußere hellbraun Bl. 7 cm Ø 10 cm lang Blende 22. Rosafärbg. kaum herausgekommen, sonst gut.

32.) Parodia v. n. Catagaita 21.XI.62 ¾ 1 Uhr Himmel ⅔ blau, Sonne. Farbkorr. ca d. ohne Farbfilter, U-V-Filter Ohne Ring u. 60 cm (Faktor 1,2) Blende 22 1/25. Sek. Licht 11. [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVIII. (Forts.)
Stachelchen 2 mm lang, mit einer
mit deutlichen Blüte von 28 mm
Weite u. 37 mm Länge, Farbe ziegelrot,
Schlund ... violettlich
Blütenfarbe zu blaß
Gut
22.) Anderes Exemplar derselben Stelle
12 Uhr Farbkamera ... Wolkenschatten.
Ohne Farbfilter, U-V-Filter
Licht 8 1/2 Blende 22 5 Sek. nach Berechnung
Farbe Ziegelrot ...
ca 18 mm Ø, mit 2 ziegelsteinfarb. Blüten
von 33 u. 26 mm Weite, Zwischen den beiden
Blüten eine verblühte Blüte. Zu stark be-
lichtet. Blütenfarbe sehr blaß ...
23.) Oruro 16. XI 62 3/4 11 Uhr, 2/3 be-
wölkt, Wolkenschatten. Licht ~~10~~
11 1/2. Ohne Farbfilter U-V.= Filter,
Stativ, Ohne Ring mit 8 ... cm. Blende
22 1/10 Sek. statt 0,36 Sek.
~~...~~ Licht ... ~~...~~
Halb umgefallener Stamm
mit 3 hohen Trieben 3 offenen +
1 öffnenden Blüten u. verblühten
Blüten u. unreife Fr. Blüten
Magenta innen außen grünlich.
Öffn. 5-6 cm Der älteste Trieb
mit weiß ~~...~~ gebleichten Stacheln,
der andere als normal, der
3. Trieb hat Bestachl. zwischen
~~...~~ Jugend u. Alter. Foto gut.

Ist etw. stärker belichtet als Nr 23 u. in Farbe
etwas violettlicher
24.) Derselbe ohne U-V=Filter.
1/10 Sek. statt 1/4 Sek statt 24 Sek

25.) Reb. oruroensis Ritter am
Berg am westlichen nord. Oruro
16. XI 62. 1/4 1 Uhr, Himmel 3/4
bedeckt. Tafschatten + künstl.
Schatten, Licht 10. Farbkam ca d.
Ohne Farbfilter U-V-Filter Licht 10.
Blende 1/22 ca 2 1/2 Sek. nach Berechn. 2 Sek
und 2 m 1: Kopf ... großer Ring
1 offene Blü. im Beginn des Schließens
ca 2 cm weit. Farbe Zinnober
oder roter. Blütenfarbe wird wohl voller
gewesen sein, müßte
weniger belichtet sein
26.) Pyrrhocactus ... Morro Moreno. Foto
bei ... oberhalb. 18. XI 62. (ausge-
macht 28. X) 1/4 1 Uhr Blauer Himmel,
Sehr ... Schatten schwarzes Tuch.
Licht 8 (Blende) 1/2 weniger. Farbkam. ~~...~~
Mittelring, kleiner Ring u. ... cm (Balg Nr 2 2)
Blende 22 10 1/2 Sek. ... U-V. Filter Farbfilter
CR 6. 2 Köpfe einer Pflanze graublau-
lichgrün, nur wenige St. mit
etwaigen Stachelchen. Köpfe 2 1/2 cm Ø
2 Blüten blaßgelb außen rotbraun. Gr. rötlich
Bl. ca 2 1/2 cm weit. außerdem Knospe ...
u. 1 verblühte Blüte. Gr. nicht rötlich.
Im ganzen gut. ~~...~~

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVIII [Nr 13 verfehlt, [illegible] v. Objekt [illegible]]

13–15.) Trichocer. bridgesii Standort-Aufnahmen Pflzn. in Blüten u. verblühten Blüten, 12.XI.62, 9 Uhr Halbsonne, Licht ca 11. Himmel halb bewölkt. Halbsonne [Blatt 1/30] Ohne U-V.-Filter. Blende 8. 1/100 Sek. [Nr 14 + 15 gut.]
Nr. 13 u. 14 ohne vordere Tiefenschärfe, weil bei Einstellg. auf ∞ scharf erst ab 8 m. Vorderpflzn ca 4 m entfernt. Bei Copajira unterh. Calacoto. Nr 15 Einstellg auf 8 m Entfernung. Bei Nr 13 [illegible] (verlängert belichtet?)

16.) Corryocactus melanotrichus bei Copajira (unterh. Calacoto) 12.XI.62 3/4 10 Uhr Himmel 1/3 bedeckt. Sonne. scharf von 2 m bis ∞ Licht 11. freihändig U-V-Filter. Blende 16 1/25 Sek [illegible] blühender Busch. Kn + Bl. + verblühte Blüten. Blüten bräunlichrubin, außen hellpurpurn (verblüht) Blüten 5 1/2 cm lang, Triebe 4 1/2–5 cm dick. Triebe etw. windbewegt

Aufnahme gut

3595

Aufnahme gut aber Kakteen zu klein.

17.) Panorama des Oreocer. vulpifructus FR 100. südl. Calacoto vor blauem Himmel. Licht 11 U-V-Filter freihändig 1/100 Sek. Blende 8. Busch in ca 10 m Entfernung

18.) Derselbe Busch wie Nr 17 von anderer Seite. 1/100 Sek Blende 8.
Aufnahme gut aber Kakteen zu klein

19.) Trichocer. bridgesii Busch m. Blüten, Kn. + verblühten Blüten Himmel halb bedeckt. Sonne. Licht 11 U-V-Filter. Blende 8 1/100 Sek (1/20 Sek) Vergessen Entfern. einzustellen Blüten in 5 m Entfern. Scharf ab 5 m Entfern.
Vorderer Kaktus ungenügend scharf, sonst gut
Belichtg gut

20.) wie Nr 19. Scharf von 4 m – ∞. Im Hintergrunde rote Ziegeldächer von Calacoto. Aufnahme gut Belichtg gut

21.) Rebutia oruroensis von Oruro Blüten. 14.XI.62 3/4 12 Uhr. Sonne halb bewölkt, [illegible] Schatten. Farbfilm. Farbfilter G R 6 (Faktor 1,4) U-V-Filter (Faktor 1,7) Licht 8 Mittel- u. klein, [illegible] in 60 cm (Faktor 2,2) Blende 22 1/10 Sek Zw. 15. [illegible] 18 mm [illegible] mit 10 [illegible] Rippen,

3596

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr. Farbfilm XXXVIII F. der U-V-Filter bewirkte keine Verbesserung, wenigstens nicht bei Bewölkung

5.) Oreocer. trollii Hhl. Uyuni
3. XI. 62 ¼6 Uhr. Blauer Himmel, Bergschatten. Farbtemp. ca 2 Stufen gesenkt d. Farbfilter 6 R 18. U-V-Filter. Kleiner Ring u. 60 cm. Schwarzes Tuch. Licht ca 7. Blende 22 2.5 Sek. Trieb Naturaufnahme, gelbbraune Stacheln, 3 offene Blüten, purpurn, ca 2 cm Öffn. ∅. Trieb ca 9 cm ∅. Beutel schwarzviolett. Beutel mehr braun geworden, aber Farben nicht korrekt

6.) Bremer Pfeiler bei Calacoto La Paz an Straße Rio Abaja Abweigung rechts 7. XI 62. 12 Uhr Blauer Himmel, Sonne, Farbtemp. ca d ohne Farbfilter, U-V-Filter, Entfernung ca 20 m (scharf ab ca 6 m. Blende 8 1/100 Sek. freihändig Licht ca 11. Um der Kirche ab über 8 in Hoch statt 1/20 Sek nach Berechn. Aufnahme gut.

7.) Lob. pentlandii von La Paz 9. XI 62 3 Uhr. Bewölkt, Sonne halb verdeckt Farbtemp. d., ohne Farbfilter, U-V-Filter Licht ca 10½. Kleiner Ring u. 1 m (Faktor 1,3) Blende 22 ½ Sek statt 0,7 Sek. Belichtg etwas zu stark Abgepflückte Blüten; die Blütenvariabilität demonstrierend. (25 Blüten a. U. nicht gut getroffen) Farben hellgelb, orange, blutrot, purpurn, goldgelb, rosa etc. größte Bl. 3½ cm weit.

8.) Dasselbe, ohne U-V-Filter ⅕ Sek. Belichtg gut
½ Sek statt 0,67 Sek

9.) Dasselbe Schatten, Licht 10 mit U-V-Filter ⅕ Sek (verrechnet sich) statt 1 Sek. Belichtg gut.

10.) Dasselbe Schatten, Licht 10, mit U-V-Filter ca 1 Sek (etwas richtig belichtet) genau berechn. Belicht. zu stark Kontrastschatten.

11.) Lob. pentlandii La Paz, Gruppe in Blüte. Blüten etwa rubin. Farbtemp. d. ohne Farbfilter, U-V-Filter, Licht ca 10. ohne Ring u. 60 cm. (Faktor 1,2) Blende 22. ½ Sek. Blüten ca 3 cm weit. statt 0,9 Sek. Belichtg. gut

12.) Der tiefere Teil von La Paz vom Süden her. Licht 9, bewölkt. Farbtemp. d. ohne Farbfilter, U-V-Filter. Apparat. Licht ca 9 1/10 Sek ∞. 9. XI 62. ¾6 Uhr. Blende? zu kontrastarm. 3598

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Kodachrome-Farbfilm XXXVIII
Zu entwickeln bis zum 63.
Preis eingeschlossen Din 15 (statt 12)

1.) Trichocer. pasacana, ca 15 km nördl. Colchac 2.XI.62 12 Uhr. Blauer Himmel Sonne. Farbtemp. ca 11. Ohne Farbfilter. Auch ohne U-V-Filter wegen starker Apparat- u. Pfl.-Bewegung durch Wind. Licht ca 11. Abstand 4 m bis ∞ Wald von Pasacanas in Blüte. Stämme ca 24 cm Ø. Blende 8 1/200 Sek (statt 1/30 Sek)
Licht zu Bildung auszuwerten wäre nicht gut gewesen

2.) Cumulop. ~~[illegible]~~ var. westlich, ca 15 km nördl. Colchac 2.XI.62 1 Uhr. Blauer Himmel. Sonne. Farbtemp. ca 11. Ohne Farbfilter U-V-Filter Licht ca 11 1/2. Blende 22 1/2,5 Sek Zwischenring u. 1,40 m. Westliche Gruppe mit 2 offen. goldgelben Blüten (ca 2 1/2 cm Ø), 1 aufgehende Blüte, goldgelb, außen blutrot. daneben unreife Frucht mit rotbraunen Randborsten. Narben gelb bei der oberen Blüte die Narben vertrocknet. 0,04 Sek. statt 0,32 Sek nach Berechnung
Belichtung gut, Farben gut, aber Licht in Film gekommen.

3.) Cumulop. ignescens var. von ca 15 km nördl. Colchac 2.XI.62. 2 Uhr. Blauer Himmel Sonne kurz Schatten. Farbtemper. ca 11 1/2 Stufe (oder 2 Stufen) jenseits 2. Farbfilter CR 15 (Faktor 2,3). U-V.-Filter (Faktor ca 1,7) Mittelring u. 1,20 m (Faktor 1,7). Blende 22 Licht 8 (= 2 Sek) 13 1/2 Sek. Gruppe, saumgelb bestachelt. Pfl. grün, mit gelbl. lang ebenso abstehenden Früchten dazwischen verblühte Blüten u. 1 offenere ~~orangerot~~ mennigrote ca 3 cm weite Blüte u. 1 halboffene Blüte.
Aufnahme gut

4.) Trichocer. tarijensis v. poco Pfl. von Uyuni 3.XI.62. 4 Uhr. Sonne. Blauer Himmel. Farbtemp. ca 11. Ohne Farbfilter, U-V.-Filter. Licht (Stach.) 11 (Blüte) 10 1/2. 9,5 cm Blende 22 1/10 Sek F. junge Pfl ohne Kr. 55 cm hoch 17 cm dick, hellbraun stachlig mit 2 Kn. u. 1 etwa rubinfarb. Blüte, die zu schließen beginnt 10 cm² größt. Ø u. 13 cm Länge (F statt ca 0,38 Sek)
Aufnahme gut.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVII (Forts.)

35.) Pyrrhoc. setosiflorus v. inter-
medius Chanchi Unata Auf-
nahme in Cobija 27.X.62 5 Uhr.
Halb bewölkt. Färbung d. ohne
Filter Licht (Bl.) 8 (Pfl.) 7
Mittelring und 60 cm Blende 22
4 Sek. Pfl. ca 3½ cm Ø Bl. ca
3½ cm Ø, hellgelb Narben röt-
lichgelb. Pfl. graublivlich
Bl. 4½ cm lang. Aufnahme gut

36.) Cop. marginata. Chimba bei 700 m
30.X.62 10 Uhr. Blauer Himmel
Sonne; künstl. Schatten. Farbtemp. ca
2 Stufen jenseits e. Filter CR 18! Licht
(Bl.) 9½ (Pfl.) ca 9. Gerechnet 9½.
Stativ. Kleiner Ring u. 90 cm
(Faktor 1,3) Blende 22 2,6 Sek.
Pflanze (Kopf einer Gruppe) schief
nach Ost (windabgewandt) 9 cm Ø,
12 sehr graue Rippen auf Westseite
mit graugrünen Flecken. Stacheln
braun dann fast schwarz; Knospen
grau. Scheitelwolle grau! 1 offene
Blüte schwefelgelbe (zitrongelb)
außen rotbraun-zipflige Blüte
ca 2½ cm Ø, Staubbeutel (wie
Narben) creme, fast alle zerstört
(Im Schatten aufgenommen weil in
Sonne Blütenteile ohne deutliche
Zeichnung.) Belichtung entsprechend Berechnung
Aufnahme (gut) Blütenfarbe
leicht gelbstichig

37) Eulychnia iquiquensis Chimba
bei 700 m 30.X.62 11 Uhr. Blauer
Himmel Sonne; künstl. Schatten.
Farbtemp. mindestens 1 Stufe jenseits e.
Filter CR 12 Licht (Blüte) 8 (Pfl.) 7.-
gerechnet 8. Stativ, Kleiner Ring
u. 60 cm (Faktor 1,4) Blende 22 5½ Sek.
Abgeschnittener Kopf mit 1 Kn. auf
d. Scheitel u. 1 offen. Blüte seitlich
4-4½ cm Ø 5 cm lang. Pfl. gelb-
lichgrün mit 12 Rippen. Die
gelblichen Narben sichtbar.
Schwarzes Tuch. Etwas Blaustich,
sonst gut.

Schluß

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVIII (Forts.)

29.+30.) Pyrrhoc.? taltalensis v. densispinus von Aste Paposo, fotogr. Valle Rio Loa bei ca. 3300 m Höhe,
24.X.62 ¼ 3 Uhr, Sonne + blauer Himmel, Farbfilm d. Ohne Farbfilter U-V-Filter, Kleiner Ring und 1.20 mts. (Faktor 1,3) Blende 2.2 Licht 10½.
1/5 Sek. T (Nr. 29) 1/10 Sek. (Nr 30) T
Pfl. 8 cm Ø schwarzgrau schwarzgrau beflackelt, 13 Rippen, 1 verblühte Bl. + 1 offene Bl. sparkel- besonders 3-5 cm Ø (Blütenblätter an den Enden etw. angefressen) Blüte etwa hellpurpurn mit weiß. Beutel zumeist d. Narben bis auf eine weggefressen
Nr 29 [illegible] belichtet, Nr 30 richtig belichtet

T [illegible]

31) Trichocer. atacam.? Valle Rio Loa bei ca. 3100 m. 24.X.62 4 Uhr
Blauer Himmel, Sonne. Farbfilm d. Ohne Farbfilter U-V-Filter 2 m
Licht ca. 11 Blende 2.2 1/10. Sek (Faktor 1,4)
Vielleicht etw. windverwackelt
2 Triebe weißborstig mit verblühten Blüten, Knospen u. 4 offen. Blüten, unerreichbar für Messungen.

32.) Derselbe andere Seite, ca 3½-4 m entfernt. Alles sonst ebenso.
Aufnahme gut

33) Pyrrhoc.? recondidus Ritt. Antofagasta nahe Straße nach Calama
25.X.62 ¾ 3 Uhr. Starke Bewölkung. Farbfilm d. Ohne Filter.
Licht (Bel.) 5½ (Pfl.) 7½ gerechnet 8.
Mittelring und 1.80 (Faktor 1,7) Blende 2.2. 3 Sek. Naturaufnahme
Pfl. 5 cm Ø, graugrün, z. T. rötlich gebrannt, z. T. grau totgebrannt mit einigen klein. Knospen u. 2 öffnenden Blüten, in der einen die Narben sichtbar. Einige äußere Kronbl. wohl windverwackelt. Innere Kronbl. sehr blaßgelb, äußere etwa braunlichrubin. Narben gelblich
etwas blaustichig

34) Derselbe 27.X.62 ¾ 5 Uhr in Cobija. Mittl. Bewölkg. schwarzes Tuch
Farbfilm d. ohne Filter. Licht (Bl. 9)
Pfl. ca 8. Mittelring und ∞ Blende 2.2. 2 Sek. Blüten ca 4 cm Ø, Griffel rot
etwas blaustichig

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVIII Kodachrome I

23.) Cumulop. ignescens v. flaviscoparia Tafl. von Tocorre Höhen bei ca 4000 m
23.X.62 1/2 12 Uhr. Sonne. Licht ca 11. Farbtemp. ca d. ohne Farbfilter Blauer Himmel. U.V.-Filter. Kleiner Ring und 60 cm (Faktor 1,4) Blende 22. 1/10 Sek. [illegible] Körper hell graugrün, 1 offene Bl. fast blutrot 3 cm Ø Stacheln honiggelb, typisch. Aufnahme gut (?) Belichtung gut.

24.) Dasselbe bei künstl. Schatten Licht ca 8 Farbtemp. ca 2 Stufen jenseits d. Farbfilter CR 1,5 + UV-Filter Blauer Himmel. Kleiner Ring und 60 cm (Faktor 1,4) Blende 22 12 Sek. Farbe etw. verändert.

25.) Cumulop. sp. Sta. Barbara (oberhalb Touchy) 24.X.62. 9 Uhr Blauer Himmel, Sonne, künstl. Schatten, Farbtemp. mindestens 2 Stufen jenseits d. Farbfilter CR 1,5. U-V-Filter! Licht 8. Kleiner Ring u. 60 cm. Blende 22. 12 Sek. Typische Pflanze: kleines Stück aus größerem Haufen mit 1 offenen Blüte 3 1/2 cm breit; gelb mit etwas rotbraun. St. braun, Pfl. graugrün. Farben etwas verändert.

26.) Dasselbe ohne künstl. Schatten 9 Uhr Farbtemp. ca d. Ohne Farbfilter Licht 11 Blüte etwa 11 1/2 (gerechnet 11) Blende 22 1/10 Sek. Sonst alles wie Nr. 25. Farben gut.

27.) Dieselbe Pflanze, ganze Pfl. und kleinere dahinter. Standort-Aufnahme. 24.X.62. 1/2 10 Uhr. Blauer Himmel, Sonne. Farbtemp. ca d. ohne Filter. Licht 11 [illegible] Blende 16 1/25 Sek. Stativ. U.-V.-Filter. Größere Pfl. mit 1 offen. gelben Blüte und einer offenwelken (oben). Pfl. 40 cm hoch; größter Ø ca 1 m. Stacheln braun, Pfl. grün. Farben gut, Belichtung gut.

28.) Cumulop. tortispina [ignescens, nach Fortin: hier] variegata ~~Morgens [illegible]~~ Valle Rio Loa bei 3250 - X m ü.M. 24.X.62 2 Uhr. Blauer Himmel, Sonne Farbtemp. d. ohne Farbfilter U.-V.-Filter! Licht 10 1/2 Pfl. nicht voll besonnt, in einem dürren Busche wachsend. 1 20 m [illegible] Blende 11 1/25 Sek. Stativ. Pfl. 30 cm Ø mit gelben [illegible] Blüten von 3-4 cm Ø.

Farben gut, Belichtung gut.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVII (Forts.)

Farbtemp. ca. d Filter CR 6 (Faktor 1,4) U-V-Filter (Faktor 1,5–2); Mittelring + kleiner Ring und ∞ (Faktor 1,8) Stativ. Licht 8 Blende 22 8½ Sek. Aus einer Gruppe, Kopf mit offen. Blüte ca 3 cm Ø. Krone oben orangegelb, tiefer rosa, Narben gelblich, Körper gelbgrün, Stacheln braun. Rotfärbung nicht genügend herausgekommen

18+19) Soehrensia uebelmanniana Toconce 22.X.62 ¾ 11 Uhr

Standortaufnahme. Himmel gering bedeckt. Sonne. Licht (Blüte) ca 11 (Pfl.) ca 10½ (gerechnet 11) Farbtemp. etwa d. Ohne Filter. U-V-Filter (Faktor 1,5–2) 1,2 m. Queraufnahme. Stativ. Blende 22 1/25 Sekunde bei Aufn. 18; 1/10 Sek. bei Aufn. 19. F Einige St. vornübergeneigt. Alte Pfl. ca 1 m hoch, Körper ca 40 cm dick, mit St. ~~ca~~ über 30 cm dick. St. rötlichbraun u. weiß. Viele unreife Fr. mit Blütenresten, einige rötl. Knospen, 3 offene Blüten goldgelb 5–7 cm ~~Ø~~ Durchleuchtg. gut. Nach Berechn. ca 0,4 Sek.

Nr 18 etw. lichtschwach
" 19 etw. zu lichtstark

Nr 20 etwas lichtschwach, Nr 21 für innere Teile

20+21) Soehrensia uebelmanniana etwas zu lichtstark

anderes Exemplar ebenda ¼ 12 Uhr Standortaufnahme. Himmel gering bedeckt. Sonne. Licht ca 11. Farbtemp. etwa d ohne Farbfilter, U-V-Filter (Faktor 1,5–2) 60 cm Hochaufnahme. Stativ Blende 22 1/10 Sek. (bei Aufn. 20); 1/25 Sek. (bei Aufn. 21). Jüngere Pfl. mit einigen Kn., unreif. Fr. sowie Blütenresten u. 1 off. goldgelbe Blüte von 7 cm Weite. St. rötlichbraun, Pfl. 20 cm Ø fast grün. Areol. weiß.

Nr 21 bei starker Durchleuchtung gut

22.) Cumulopuntia ignescens Toconce, 22.X.62 ½3 Uhr Himmel halb bedeckt. Halbsonne Licht ca 11 Farbtemp. d. U-V-Filter. 1 m Blende 22 1/10 Sek. F Gruppe Stach. bräunlich, nur wenig gebogen, mehr ignescens-artig (Hybride?) Mit 7 offenen etwas ziegelroten(?) Blüten von 3–4 cm Ø Trockenfrüchte, reife Frischfrucht. 2 Knospen, 1 verblühte Blüte. F statt 0,4 Sek. Blüten hell zinnober. Aufnahme gut.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Jugendform ähnl. geblieben
wie häufig der Fall: mit 4 Sprossen
in Jugend-Übergang. Licht
Belichtung ebenso wie vorige,
gleiche Länge bei 3 1/2 mit
Blende 22 4 1/2 Sek.

Etw. zu stark belichtet

13.) Die Wüste blüht. Chileoreb. esmeral-
dana Naturaufnahme einer Pflan-
ze mit eben verblühter Blüte bei
Esmeralda 16. X 62. 3 Uhr. Bewölkt.
Licht 10. Farbfilm Ag. Ohne Filter
Mittelring kleiner Ring u. 1 m.
Blende 22 1 Sek. Blüte auf ca.
Kopfraum 4 1/2 cm lang. Pflanze
unsichtbar, wie häufig, da völlig
vom Wüstensande bedeckt. Aufnahme gut

14.) Wie Nr 13 aber der Sand von
der Pfl. mit Spross entfernt, so-
daß Körper sichtbar ist. 3 1/2 cm
Ø. Kopfraum; jüngere Areolen
stachellos, Spross typisch bestachelt.

Aufnahme gut

15.) Chileoreb. esmeraldana von Es-
meralda, Küste. Photogr. bei Caldera
(ca 240 Obrocheck) 21. X 62 1 Uhr.
Sonne, blauer Himmel, grüne Büsche
künstl. Schatten Farbfilm etwa 2 Filter

R6 (Faktor 1,6) Mittelring, kleiner
Ring und 1 m (Faktor ca 2) Licht
ca 7. Blende 22. 13 Sek. Ohne
schwarz. Tuch. Stativ.
Pflanze grauviolettlich, stellenweise
hellgrau bis rot gebrannt, 15 Rippen.
Pfl 3 3/4 cm Ø, mit 1 offen. Blüte
von 3 1/2 cm Ø u. ca 3 1/2 cm Länge. /
starke Kimme. Blbl weiß mit
purpurrötl. Mittelstreif / Schlund grün
Gr. etw. rot. Vordere Kronblätter verfärbt

16.) Eriosyce? sortijina? Tocopilla
22. X. 62 10 Uhr Blauer Himmel,
Sonne; künstl. Schatten. Naturaufnahme
Farbfilm: ca 2 Stufen zusetzen. Filter
R 1B (Faktor 2,6) U-V-Filter (Faktor
1,5-2) Kleiner Ring und 60 cm
(Faktor 1,4) Stativ. Blende 22. 20 Sek.
Licht ca 4 1/2. Junge Gruppe mit
1 großen Knospe u. 1 offenen Blüte
Pfl. etw. graugrün u. gelblichgraugrün
St. braun u. grau. Blüte 3 cm Ø
hellrot und hellgelb. Narben dunkelgrün
mit weißlich. Areolen weiß. Bilder
waren etwas viel aufgehellt

Rotfärbung der Bl. kaum herausgekommen

17.) Anderes Exemplar der gleichen Art. 22. X 62
1/2 11 Uhr fast blauer Himmel
Sonne, künstl. Schatten. Naturaufnahme

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVII (Forts.)

stachelbestückt, hellgelb, außen etw. purpurn, Bl. bis 4 cm Ø.

[illegible]

8.) Dieselbe 1/25 Sek. [illegible]

9.) Chileorebutia malleolata v. solitaria südl. Chañaral. Fotogr. nördl. Chañaral 15.X.62. Blauer Himmel, Sonne, Felsenschatten, Licht ca 7. Farbtönung ca 2 Stufen jenseits 2. Filter CR 1,5. Mittelring u. 60 cm (Faktor 1,8) Blende 22 18 Sek.

Pfl. 5 cm Ø graugrün z.T. braun gebrannt und grau verdorrt, fast stachellos mit 1 offenen Bl. Ihre Begrenzung rötlichgelben 3 1/2 cm weit Kronbl. nach unten blaß dottergelb (2) nach oben bräunlichorangerot (Farbe 5, etw. sättig 4 und Dunkelstufe 4) die äußeren außen etw. rubinrot. Schlund grünlich Gr. etw. rötlich

Aufnahme gut

10.) Chileorebutia esmeraldana Naturaufnahme jedoch die Steinchenwegentfernungen mit denen die Pfl. bedeckt war. Daher nicht dürr gebrannt und in einer Höhlung des Bodens sitzend. 16.X.62 1/2 2 Uhr Bewölkt Farbtönung d. ohne Filter. Licht ca 9 1/2 (Pfl. ca 9) Din 15.

Farbfilter wäre nötig gewesen. [illegible]

Mittelring + kleiner Ring + 1.20 m aufs. (Faktor ca 2.) Blende 22 1 1/2 Sek. [illegible]

Pfl. 3 1/2 cm Ø, schwärzlichgrün etw. verschmutzt mit 15 deutlichen Rippen, fast stachellos aber die kleinen Sprosse reichlich fein bestachelt. 1 offene Blüte über 3 cm weit geöffnet. Kronbl. weiß mit blaßrotem Mittelstreif, die äußeren mit dunkelgrünbraunen Enden. Gr. rötlich Narben blaßgelb, Röhre mit braunen Borsten u. weißer Wolle 3 1/2 cm lang. – Pfl. war ebenso von Sand bedeckt wie Pfl. von Nr 13/14.

11.) Pyrrhocactus pygmaeus von 21 km nördl. Chañaral 16.X.62. aufgenommen an Kante von [illegible] 1/2 3 Uhr bewölkt, Licht 9 1/2 (Pfl. 9) Farbtönung [illegible] ohne Filter Din 15. Mittelring, kleiner Ring u. 1.70 m aufs. Blende 22 1 1/2 Sek. Pfl. 4 1/2 cm Ø 13 Rippen. Körper rotbraun z.T. grau gebrannt. Bestachl. [illegible] 2 offene Blüten 2 1/4 cm weit, 2 3/4 cm lang, weiß außen etw. rötlichbraun Schlund grün Gr. etw. rötlich

Etw. zu stark belichtet

12.) Gleiche Art anderes Exemplar von ebenda, fotogr. wie Nr 11 zur gleichen Zeit. Exemplar 4 cm Ø 13 Rippen grün-rötlichbraun z.T. durch Sonne grau abgestorben, Bestachl. der

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVII (Forts.)

3) Copiapoa pseudocoquimbana var. 18 km westl. Domeyko. Fotogr. zu [illegible] 14.X.62 2 Uhr. Bewölkt, Himmel, [illegible] Tuch, Stativ, Licht Bl 9 Pflanze hinten 8. Farbtemp. d. ohne Filter, Kleinster Ring u. 80 cm Blende 22 ca. 1½ Sek. Ohne Filter. Abge[illegible] [illegible] grüngrau 7 cm Ø 14 Rippen. 1 offene Blüte 5 cm weit schwefelgelb, äußere Kronbl. mit rotbraun. Mittelstreif. Blüte weit offen. Narben dunkler gelb. Staubf. [illegible]

[illegible] [illegible] ausgefärbt [illegible]
1½ Sek. aber [illegible]

4) Chileorebutia malleolata v. solit. [illegible] Chañaral 14.X.62 3 Uhr. Bewölkt Licht 9½ Farbtemp. d. ohne Filter, Mittelring, kleinster Ring und 60 cm Blende 22 1½ Sek. Naturaufnahme Pflanze 4 cm Ø 1 Blüte im Beginn zu schließen 3 cm weit. Farbe orangebräunlich, rötl. Mittelstreifen Körper graugrün z. T. grau gebräunt.

Aufhellung kaum herausgekommen, etwas bläulich

5) Gleiche Art von ebenda 3¼ Uhr Licht 9 ohne Filter, Mittelring Kleinster Ring u. 90 cm Blende 22 ca. 1¾ oder 2 Sek. Naturaufnahme Pfl. 4 cm Ø 1 Blüte im Beginn des Schließens 3 cm weit. Farbe hellgelb, Schlund etw. grünlichgelb, äußere Kronbl. rotgelbbräunlich Gr. rot. Pfl. Farbe wie vorige

rotfarbig kaum herausgekommen etwas bläulich

6.) Gleiche Art von ebenda 4 Uhr Licht 9 ohne Filter, Mittelring, kleinster Ring u. 60 cm Blende 22 2 Sek. Naturaufnahme. Pfl. 4 cm Ø 1 Blüte im Beginn sich zu schließen 2½ cm weit Farbe hellgelb Schlund grünlich außen Str. rotbraun, Narben sehr blaßgelb Körper etw. bläulichgraugrün z. T. graugebräunt [illegible]

Rotfarbig kaum herausgekommen [illegible]

7.) Cop. bridgesii nördl. Chañaral, Berge, 15.X.62 3/4 2 Uhr, halb blauer Himmel, Sonne, kein künstl. Schatten. Licht 10½ Farbtemp. ca. d. ohne Filter, Ohne Ring und 60 cm Naturaufnahme, Blende 22. 1/10 Sek. Pfl. [illegible] 10 cm Ø mit 8 stark gedrehten Rippen (spiralförmig) [illegible] 1 offene Blüte

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

IV Farbfilm XXVI (Forts.)

35) Neop. [illegible] intermedia
Los Vilos 7.X.62 1/4 5 Uhr
blauer Himmel, Sonne.
Farbtemp. d. in Sonne. Ohne
Farbfilter. Kleiner Ring u. 1 m
(Faktor ca 1,3) Licht ca 10 ([illegible])
Blende 22 1/10 Sek. Pfl. typisch
mittlere unreife Fr. 2 verblühte Bl.
3 offene [illegible] ca 2 1/2 cm lang
Öffn. 2 - 2 1/2 cm weit, [illegible] dunkelbraun,
Pfl. graugrün. Zwischen durch
Sand verschmutzt [illegible]
~~Belichtg. nur 1/10 - 1/7 als nach Berechnung~~

36.) Trichocer. [illegible] Los Vilos 7.X.62
3/4 5 Uhr Blauer Himmel, Sonne.
Farbtemp. in Sonne d. kein Filter.
Standort-Aufnahme, Büsche mit
einigen Ku. + 1 Blüte. Hinter-
grund Strand, Meer u. Himmel.
[illegible] auch einige Büsche von
Eulychn. castaneus. Blende 22,
scharf von 1 1/2 m - ∞ 1/10 Sek.
Aufnahme gut
Schluß [illegible] Licht?

Viel zu lichtschwach

Kein Farbfoto

Farbfilmpack XXXVII
Kodachrome I (von [illegible])
36 Aufn. Entwicklg. im Preis eingeschl.
zu entwickeln vor Nov. 62
Din auf 15 gestellt (statt 11)
Okt.

1.) Neoport. subgibbosa var. [illegible]
bei [illegible] nördl. Los Vilos 8.X.62
1/2 1 Uhr. Sonnenlicht, Schatten.
Himmel hell bedeckt. Farbtemp.
Filter CR6 (Faktor 1,4) Kleiner Ring
M. 90 cm (Faktor 1,3) Blende 22
3 1/2 Sek. Licht ca 8. Pfl. ausgemacht
u. 20 km nördl. Coquimbo [illegible]
schwarzes Tuch, Stativ, Pfl. [illegible]gelbe
Knospen, unreife Fr. 1 Bl. 5 cm lang 4 1/2 cm Durchm.

2.) Trichocer. [illegible] liegende Form
von Los Vilos, fotogr. 20 km nördl.
Coquimbo 8.X.62 3/4 1 Uhr
Himmel kaum 1/2 bedeckt. Farbtemp.
1 (od. etw. weniger) Filter CR6 (Faktor 1,4)
kleiner Ring u. [illegible] (Faktor 1,3)
Licht ca 9 1/2 - 10 (Sonne) ca 8 1/2 (Pfl.)
gerechnet 9 1/2 ~~[illegible]~~ Blende 22 1/5 Sek.
schwarzes Tuch, Stativ, [illegible] cm Ø
17 graugrüne Rippen, 1 offene Blüte 10 cm
lang, Öffn. 7 cm weit. Krone sehr
blaß grünlichweiß, äußere rotbraun,
Schlund grün, Narben hellgelb, Antheren
blaßcreme.
Aufnahme gut.

Foto gut

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr Farbfilm XXXVI (Forts.)

29.) Wie Nr 28 aber Filter CR 6 1/50 Sek. etwa 1/300 viel belichtet [illegible]

30.) Neoport. robusta Standort-Aufnahme östl. Montenegro 1.X.62 Nähe unter Gipfel ½ 11 Uhr. Stativ, ohne [illegible] Tuch. Himmel nahezu bedeckt; sehr geringe Sonne künstl. Schatten; Farbtemper. ca d od. zw. d u. e kein Filter F
Licht 9 (Bl.) 8½ (Pfl.) gerechnet 9
kleiner Ring u. 60 cm (Faktor 1,2)
Blende 22 ca 1½ Sek. Pflanze ca 12 cm Ø grün mit 14 Rippen kaum beginnenden Knospen u. 1 offenen blasspurpurn. Blüte von ca 7 cm Länge u. 4½ cm Weite Narben hellgelb, sichtbar. Uncharakteristisch.

F [illegible] Blütenfarbe richtig [illegible]

31.) Neopor. robusta Standort-Aufnahme von anderer Pfl. ebenda 1.X.62. 3/4 11 Uhr Wetter ebenso Farbtemp. u. Licht ebenso kein Filter Kleiner Ring u 60 cm Blende 22 ca 1½ Sek. Pflanze 10 cm Ø, grün mit 15 Rippen, 2 Knospen, verblühten Blüten, unreifen Fr., innere alte Trockenfr. [illegible] u. 1 offenen wohl rubinroten Bl. von voller Farbe mit sichtbaren Narben 6 cm lang 3 cm weit. Beharkt typisch! [illegible]

wenigstens Filter CR 3 wäre nötig gewesen

32.) Rebutia [illegible] La Quiaca – Cajon Grande 4.X.62 ½ 11 Uhr Farbtemp. ca d (od. zw. d u. e) Himmel 3/4 verhangen Sonne künstl. Schatten Licht 9½ (Bl.) 9 (Pfl.) gerechnet 9½ Mittel- u. kleiner Ring und ∞ (Faktor ca 1,9) Blende 22 ca 1,4 Sek. Ohne Filter. Pflanze nahezu 3 cm Ø grünlichrot, 13 Rippen mit 3 offenen Blüten von 3–4 cm Öffnung und ca 3½ cm Länge. ~~[illegible]~~ Krone karminrosa Narben hellgrün Farbe etwa 8 (–9) [illegible]
[illegible] und Farbenverblassung

33.) Dieselbe 3/4 11 Uhr. Himmel etwas blauer Farbtemp. etwa e Filter CR 6 ca 2 Sek. Sonst alles ebenso wie Nr 32.
Farben etw. zu [illegible] Narben gelb statt grün

34.) Neoport. litoralis v. intermedia Los Vilos 7.X.62 4 Uhr blauer Himmel Sonne Farbtemp. d bei Be-[illegible] Licht 10½ (besonnte Stellen) Standort-Aufnahme mit Strand im Hintergrund Schärfe 1½ m – ∞. Blende 22 1/2,5 Sek. Pfl. [illegible] Früchten [illegible] weißen [illegible] ohne Filter zu lichtschwach; [illegible] ca 1/5 soviel [illegible]

[illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

\# Farbfilm XXXVI (Forts.)

20.) Neoport. subgibbosa von Valparaiso im Lojon Glande 15.IX 62 i. Blüte
1/2 11 Uhr. Blauer Himmel; künstl. Schatten. Licht 6 1/2 – 7 1/2, gerechnet 7
Farbtemp. ca 2 Stufen jenseits e Filter CR 15. Kleiner Ring u. 60 cm. Schwarzes Tuch, Blende 22. 15 Sek.
Pfl. grün, 7 1/2 cm Ø 13 Rippen.
1 offene Blüte, blaß purpurn, 5 cm lang, 4 cm weit, innere Öffn. bis auf 1/2 geschlossen. Flöckchen Röhre [illegible], wenige weiße Borsten.

(am Rand, rot:) Gelber Rotstich

21.) Neoport. coquimbanus Las Coimas 15.IX 62 1/4 3 Uhr
22.IX 62. 1/2 2 Uhr Blauer Himmel, Sonne künstl. Schatten Licht Bl 8, Pfl. 7 (gerechnet 8) Farbtemp. 2 Stufen jenseits e oder etw. weniger Filter CR 12. Blende 22 Kleiner Ring und 60 cm (Faktor 1,4) 5 1/2 Sek. Pfl. zw. Gestein, 5 cm Ø hell bestachelt trägt 1 Blüte von 7 cm hell purpurn. Basen der Kronblätter blaß grünlich Bl. ca 5 cm weit. Pfl. sehr graugrün, fast bläulichgraugrün.

(am Rand, rot:) Etwas [illegible]

22.) Dieselbe, aber Filter CR 15 7 1/2 Sek. wohl Kronblätter etw. windverwackelt.
3/4 2 Uhr. Rotstich, sonst gut.

23.) Felspartie in Las Coimas mit Neoport. coimasensis in Bl. Kn. u. verblühten Blüten (Pfl. mit verblühter Blüte hat Seitensprossung). Partie besonnt bei blauem Himmel. Licht Bl. ca 10 1/2, sonst ca 10. Blende 22 entfern. 1 1/2 m ohne Ring. Farbtemp. etwa e Filter CR 6 (Faktor 1,4) wegen Sonne nur 1/25 Sek. Pflanzendurchmesser (ohne St.) ca 6–7 cm. Blüten hell purpurn.

(am Rand, rot:) Zu Lichtbilder

24.) Dasselbe 1/10 Sek. (= 0,1 Sek. statt 0,45 Sek. nach Berechnung)
Belichtg. u. Farben gut

25.) Mein Haus mit Co Campana im Hintergrunde 24.IX 62 1/2 6 Uhr. Blauer Himmel, Sonne. Farbtemp. 1 Stufe jenseits e oder bis 2 Stufen jenseits Filter CR 12. (Faktor 2) Licht 9 1/2 Blende 4 15 Meter 1/100 Sekunde. (Belichtg. etw. zu schwach) (ging an Irmel)

(am Rand:) Belichtg. 1/4 von Berechng.

26.) Dasselbe 1/200 Sek. (Belichtg. viel zu schwach) ging an Hilde

27.) Dasselbe 1/50 Sek. (etwa [illegible] am besten, etwa halbe Belichtg. als nach Berechnung, gut.

28.) Mein Haus nach Westen hin gesehen, 30.IX 62 1/4 11 Uhr 2/3 blauer Himmel, gering verdeckte Sonne. Farbtemp. 1/2 bis 1 Stufe jenseits e Filter CR 12 Licht 10 bis 10 1/2 Blende 8 1/50 Sek.
etwa 1/6 zu viel belichtet als nach Berechnung etwas Rotstich, sonst gut. an Irmel

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr. S.-W.-Filmpack Nr. VI (Forts. von Heft 53)

Aufnahme gut.
5.) Lobivia pulpinensis Pflanze der Farbfotos 15 u. 16. 21 Din. 1 Uhr. künstl. Schatten Licht 10 Verlänger. 1½ (nach Angabe Apparat) ca 3/4 Sekunde nach Uhr. 14. IX 62.

6.) Arequipa sp. Pflanze der Farbfotos 18 + 19. 21 Din. 10 Uhr Licht 8½. (Faktor 1½ nach Apparat) ca 2 Sek. nach Uhr. 15. IX. 62. Aufnahme gut

7.) Pyrrhoc. vexatus wie Farbfilm 38 Nr 26/27. Din 21. Licht 10. künstl. Schatten; schwarz. Tuch 11½ cm Abstand. 18. XI 62. 3/4 1 Uhr. (Faktor 1 3/4 nach Apparat) Blende 2,2 4/5 Sek. Aufnahme gut.

8.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilm XXXVI (Forts.)

13) Neowerdermannia chilensis in Cajón Grande 10.IX.62 1/2 4 Uhr Himmel 3/4 blau, Sonne, künstl. Schatten, Blende 2, Licht 8 1/2 Farbtemp. e Filter CR6 (Faktor 1,4) Mittelring u. 8 m. 3 1/2 Sek. Pfl. 6 cm Ø bräunlich graugrün, mit 13 Rippen 2 Kn. + 2 offene Bl., etwas glockenförmig, rötlich braun nur 12–15 mm offen. Aufnahme gut

14) Lobivia caespitosa var. von Quillacollo FR 808 in Cajón Grande 14.IX.62 1/2 9 Uhr. Himmel 1/3 bedeckt Sonne etw. verdeckt, künstl. Schatten. Licht 6 bis 7 (gerechnet 6) Farbtemp. etwa 1 Stufe jenseits e. Farbfilter CR 12, Kleiner Ring u. 70 cm (Faktor 1,4) Blende 22 22 1/2 Sek. Pfl. grün, sehr lange braune Mittelstacheln 12 Rippen, 4 offene Blüte, orangerot ca 5 cm weit 5 cm lang. geringer Blaustich aber gute Blüten + Körperfarbe

Am 15.

15+16) Lobivia ~~caespitosa~~ [illegible] ~~FR 747~~ in Cajón Grande 14.IX.62 1/2 1 Uhr. Sonne künstl. Schatten Farbtemp. 1 Stufe jenseits e Filter CR12 Licht 8 Kleiner Ring u 60 cm Blende 22 5 1/2 Sek. Pfl. grün, 5 cm Ø, 14 Rippen sehr schief

1 offene Blüte orangerot, in der Tiefe grüner Schlund, Narben grün, tief Bl. 7 cm Ø, bei weiter Öffn. 5 cm lang. Daneben Knospe (nur in Foto 16 zu sehen). Aufnahmen gut

17) Lob. caespitosa wie Nr 14 um 12 Uhr Blüte jetzt 6 cm weit offen, künstl. Schatten Licht 8 Farbtemp. 1 Stufe jenseits e Filter CR12 Kleiner Ring u. 60 cm Blende 22 5 1/2 Sek. Aufnahme gut

Am 15.

18.+19.) Arequipa sp. u. Cumiña [illegible] FR 1080 in Cajón Grande 15.IX.62. Pfl. mit 1 Blüte am ersten Tage der vollen Öffnung. 1/2 10 Uhr. blauer Himmel, Sonne, künstl. Schatten, Licht ca 6 1/2 Farbtemp. etwa 2 Stufen jenseits e. Farbfilter CR 12 (Nr 18) und CR 18 (Nr 19) schwarzes Tuch. Kleiner Ring und 1,10 m, Blende 22 14 Sek (Nr 18) und 20 Sek Nr 19). Pflanze 9 cm Ø, hochkant aufgenommen 14 Rippen, Dornen orangerot, schwarz u. braunrot, mehrere Knospen, 1 offene blutrote Blüte sehr schief, 6 cm lang, Öffn. bis 3 cm weit.

#18 Blaustich #19 etw. Rotstich. sonst gut.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

<u>Farbfilmpack XXXVI</u> (Fortsetzg.)

Kodachrome I (von Neithold, Efm) 36 Aufnahmen. Entwickl. im Preis eingeschlossen; zu entwickeln bis Nov. 62. (Serie 347) Din auf 15 gestellt (statt 11)

Nr.

10.) Neoporteria multicolor. In Cajón Grande 5.X.62, 1/4 6 Uhr Himmel leicht bedeckt, Sonne unbedeckt. künstl. Schatten. Licht (Pfl.) 6 1/2 (Bl. ~~8 1/3~~ (gerech- ~~net~~ 7 2/3 (gerechnet 7 1/2). Farbtemp. [illegible] u. u. Filter CR 3 (Faktor 1,2) Mittelring und ca 1 m (Faktor 1,5) 6 Sek. Pflanze 4 1/2 cm Ø, viel schwarzen Scheitelstacheln; alte St. schwarzgrau, Körper schwarzbräunlich. 1 offene Blüte bis 5 cm weit, innen 4 mm weit. Bl. 6 cm lang, blaß purpurn, Basis bräunlich, Narbe dunkel, 1 Knospe.

~~Richtig doppelte Belichtung~~ ~~Aufnahme gut~~

11 + 12.) Rebutia sp. FR 757 im Cajón Grande 10.IX.62. 3 Uhr Himmel 3/4 blau, Sonne, künstl. Schatten. Licht (Pfl.) 8 (Blüte) 8 1/2 (gerechnet 8 1/2) Farbtemperatur [illegible], geringer Teil [illegible] gerechnet 2. Mittelring und 1 m Aufnahme 12 1,6 m. Farbfilter CR 6 (Faktor 1,4) 3 1/2 Sek. Pflanze 3 1/2 cm Ø, ohne die Sprosse, 2 Knospen + [illegible] 2 offene Bl. blutrot, 3-3 1/2 cm weit, beginnen zu verschließen.

Beide Fotos gut

<u>Verläng.-Faktor</u>

Ohne Ring und 60 cm	1,2
kleinster Ring und ∞	1,1
" " und 60 cm	1,3
kleiner Ring und ∞ (= ohne Ring und 60 cm)	1,2
kleiner Ring u. 60 cm	1,4
Mittelring und ∞	1,6
" " 60 cm / " u. kleiner Ring u. ∞	1,8 - 1,9
" " " u. 60 cm	2,2
großer Ring und ∞	2,5 - 2,6
" " " 60 cm / " " + kleiner Ring u. ∞	2,9
" " + " " u. 60 cm	3,2
" " + Mittelring u. ∞	3,5
" " + " u. 60 cm	3,8
alle Ringe und ∞	4,0
" " u. 60 cm	4,4

UV-Filter, Faktor ca 1,5.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.